

Bitte geben Sie Ihre Zeitung weiter.
Diese Zeitung wird ohne öffentliche Förderung gedruckt.
Die verantwortlichen Autoren und Vereine gestalten diese
Zeitung ehrenamtlich im Dienste
legasthener Menschen.

Verlagspostamt 9020 Klagenfurt ISSN 1562-3017 P.b.b. GZ02Z032385M

Erhältlich
in 30
Ländern

Kärntner
Landesverband
Legasthenie

Wir sind von Montag
bis Freitag von
8 bis 12 und 13 bis 17
Uhr für Sie da:

Telefon/Fax:
(43) 463 / 55660

AUSTRIAN LEGASTHENIE NEWS DYSLEXIA

Jahrgang 9, Ausgabe 1/2

30. Mai 2005

<http://www.A-L-N.com>

EUR	1.00
CHF	1.90

30. Ausgabe

Online Hilfe bei Legasthenie

Der Erste Österreichische Dachverband Legasthenie mit seinen
diplomierten Legasthietrainern bietet online kostenlos Hilfe
für legasthene Menschen und Ihr Umfeld an.

Was ist Legasthenie ?

Darüber gibt die Quick Referenz Map Auskunft. Diese finden
Sie unter <http://www.legasthenie-lrs-dyskalkulie.com>

Weitere 30 Fragen und Antworten zu dem Thema können
unter <http://www.30Fragen.com> gehört werden.

Wo finde ich einen Vortrag zum Thema "Legasthenie LRS Dyskalkulie" ?

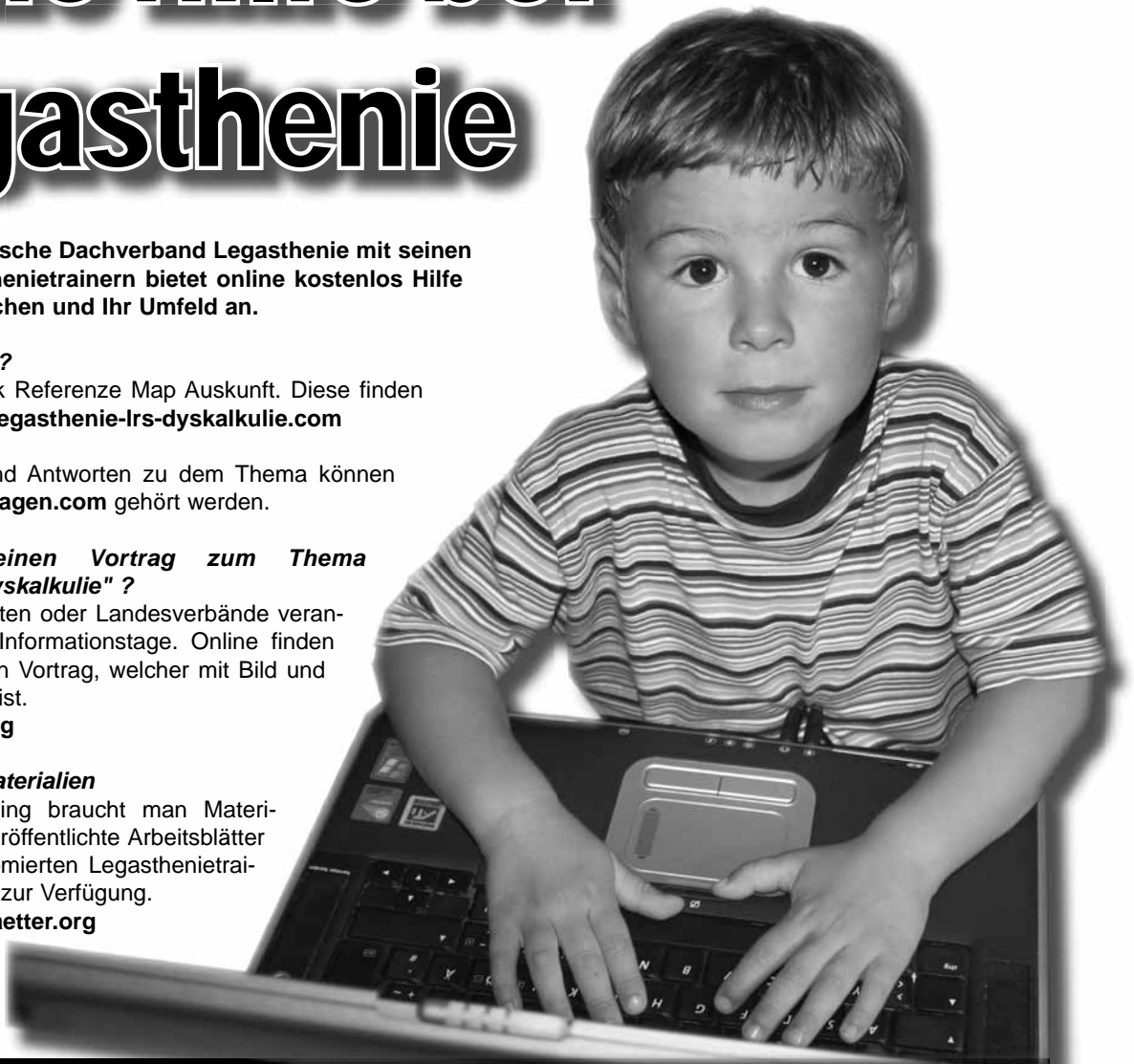
Viele unsere Absolventen oder Landesverbände veran-
stalten Vorträge und Informationstage. Online finden
Sie einen 20 minütigen Vortrag, welcher mit Bild und
Ton jederzeit abrufbar ist.

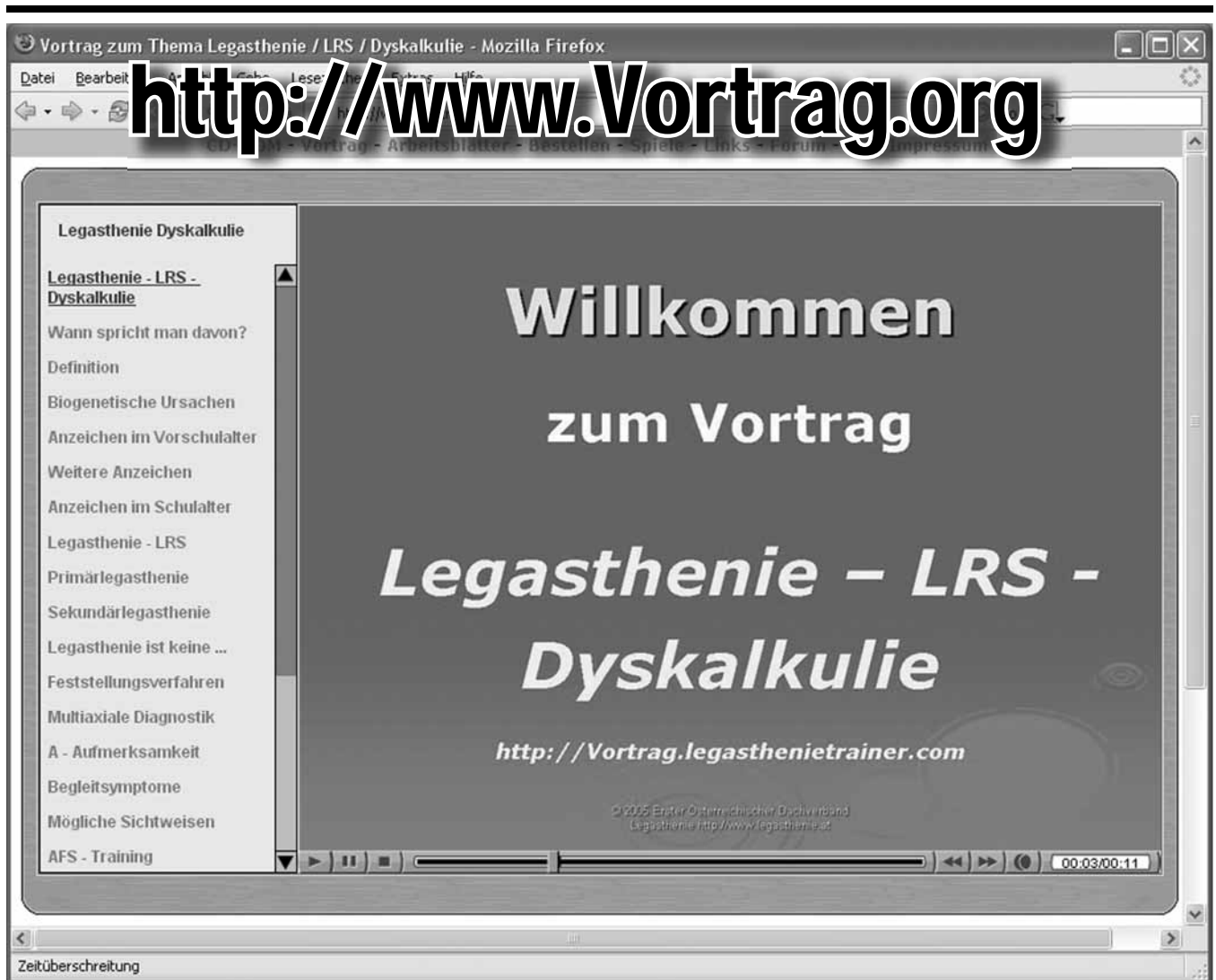
<http://www.Vortrag.org>

Arbeitsblätter und Materialien

Zum Legasthietraining braucht man Materi-
alien. 2414 neue unveröffentlichte Arbeitsblätter
von mehr als 50 diplomierten Legasthietrai-
nern stehen kostenlos zur Verfügung.

<http://www.Arbeitsblaetter.org>





Wo finde ich Computerspiele für legasthene Kinder ?

Das Easy Training Program 3.0 hat sich laut Studien sehr bewährt, die Sinneswahrnehmungen für das Lesen und Schreiben zu verbessern. Es kommt dabei ohne Buchstaben aus! Das Programm gewann den Cyberschoolwettbewerb 2004 und ist als Vollversion im Internet spielbar.

<http://www.Easy-Training-Program.com>

Richtig Lesen lernen kann man auch am Computer. Das Program Easy Reading Program hilft beim exakten Lesenlernen. Am besten trainiert man dies zu zweit. Die Überleitung zu

einem guten Buch wird damit erleichtert.
<http://www.Easy-Reading-Program.com>

Wie lernt man rechnen ?

Am besten geht das mit Professor Maths. Hier lernt man zählen in 4 Sprachen und lernt mit tollen Spielen zwischendurch die Welt der Mathematik besser kennen.

Online und kostenlos unter
<http://www.Easy-Maths-Program.com>

Unabhängige Zeitschrift mit Mitteilungen des Kärntner Landesverbandes Legasthenie
 Eigentümer und Herausgeber: Kärntner Landesverband Legasthenie
Chefredakteur: Mario Engel
Satz: Mario Engel
Redaktionsadresse: 9020 Klagenfurt, Feldmarschall Conrad Platz 7,
 Telefon und Fax: 0463/55660
Erscheinungsweise: Quartalsweise Druck: Goldmandruck Tulln
 Für den Inhalt verantwortlich: Kärntner Landesverband Legasthenie
Email: office@legasthenie.com • **Internet:** <http://www.A-L-N.com>

Impressum:
Austrian
Legasthenie
News

Wichtige Internetadressen:
<http://www.legasthenie.com>
<http://www.legasthenie.at>
<http://www.legasthietrainer.at>
<http://www.legasthietrainer.de>
<http://www.dyslexia.at>
<http://www.DVLD.de>
<http://www.dyslexiatest.com>

Eine Haftung für die Richtigkeit der Veröffentlichungen kann trotz sorgfältiger Prüfung durch die Redaktion vom Herausgeber nicht übernommen werden. Kein Teil dieser Publikation darf ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Kärntner Landesverbandes Legasthenie in irgendeiner Form reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Der KLL ist ein gemeinnütziger Verein. Diese Zeitung dient zur Information über das Phänomen Legasthenie/LRS und Dyskalkulie.

Welche Spiele werden sonst noch empfohlen?

Manche Spiele verbessern die Motivation und die Aufmerksamkeit. Diese sollten gezielt und nicht wahllos eingesetzt werden: 65 weitere tolle Spiele findet man zum Download unter <http://spiele.legasthietrainer.com>

Der EÖDL mit dem KLL und dem WLL sowie über 1600 Legasthietrainer in 30 Ländern weltweit arbeiten im Dienste legasthener Menschen. All diese Angebote haben wir für Sie kostenlos im Internet zur Verfügung gestellt, damit Sie Hilfe erfahren. Für weitere Hilfe stehen die Legasthieverbände und die diplomierten Legasthietrainer des EÖDL gerne zur Verfügung.



<http://www.Legasthenie-und-Dyskalkulie.com>

<http://www.Legasthenie-LRS-Dyskalkulie.com>

Materialien und Arbeitsblätter - Legasthenie und Dyskalkulie - Mozilla Firefox

CD-ROM - Vortrag - Arbeitsblätter - Bestellen - Spiele - Links - Forum - 30 - Impressum

Erster Österreichischer Dachverband Legasthenie

Arbeitsblätter und Übungen zum Ausdrucken

25.05.2005: Es sind 2413 Seiten online zum Thema Legasthenie/LRS/Dyskalkulie.

Die fleißigsten Legasthietrainer

Die fleißigsten Legasthietrainer

- Optische Differenzierung (486 Seiten)
- Optisches Gedächtnis (224 Seiten)
- Optische Serialität (170 Seiten)
- Akustische Differenzierung (59 Seiten)
- Akustisches Gedächtnis (95 Seiten)
- Akustische Serialität (30 Seiten)
- Raumlage (158 Seiten)
- Körperschema (1 Seiten)
- Aufmerksamkeit (11 Seiten)

<http://www.Arbeitsblaetter.org>

Legasthene Prinzessin Beatrice

Prinzessin Beatrice, die älteste Tochter der britischen Herzogin Sarah Ferguson, hat sich öffentlich zu ihrer Legasthenie bekannt.

Wie der „Daily Telegraph“ berichtet, sprach „Fergie“ bei einem Auftritt in einer Schule von Beatrices Legasthenie. „Bitte erzähl‘ es jedem, denn es ist ein sehr wichtiges Thema“, soll Beatrice ihre Mutter demnach gebeten haben.

Beatrice (16) steht kurz vor ihrem Examen zur mittleren Reife. Ihre Lese- und Schreibschwäche wurde erkannt, als sie sechs Jahre alt war. Seitdem bekommt sie Lernhilfe von einem Spezialisten.

Sarah Ferguson, Schirmherrin einer Stiftung für benachteiligte Schüler, warnte bei dem Schulbesuch in einer armen Gegend von London: „Wenn wir unseren Kindern nicht lesen und schreiben beibringen, schließen wir sie aus und verurteilen sie zu Arbeitslosigkeit und Kriminalität.“



Kredit aufnehmen, damit man ein Training bezahlen kann!

**.....Test 350 Euro!10 Stunden im Voraus bezahlen!.....
Kredit aufnehmen, damit man ein Training bezahlen kann!.....
Spezialisten beschäftigen billiges Personal, welches wenig bis keine Ahnung hat!**

Gerüchte oder auch Tatsachen, die leider immer wieder Eltern verunsichern und auch verzweifeln lassen. Der Erste Österreichische Dachverband Legasthenie ist ein gemeinnütziger Verband, der sich zur Aufgabe gestellt hat, über die Problematik der Legasthenie/LRS/Dyskalkulie in der Öffentlichkeit aufzuklären und Betroffenen zu helfen, und ihnen auch verschiedene Hilfsmittel - wie z.B. kostenloses Trainingsmaterial - zur Verfügung stellt. Einen wichtigen Teil, damit diese Ziele erreicht werden können, tragen auch Spezialisten, diplomierte Legasthietrainer, die vom EÖDL ausgebildet worden sind, bei. Sie sollen mit ihrem Fachwissen erreichen, dass Kindern und Erwachsenen durch ein pädagogisches Feststellungsverfahren, durch ein Training auf pädagogisch-didaktischer Ebene oder durch Trainingsanleitungen geholfen wird

Richtlinien, die zu beachten sind:

- Vorher nach den Preisen fragen
- Preise vergleichen und nicht in Panik den ersten Anbieter nehmen
- Fachleute um Qualifikationsnachweise bitten
- Sich keine langfristigen Verträge aufnötigen lassen
- Keine Vorauszahlungen leisten, bezahlt wird erst nach geleisteter Arbeit



Das Montblanc Meisterstück

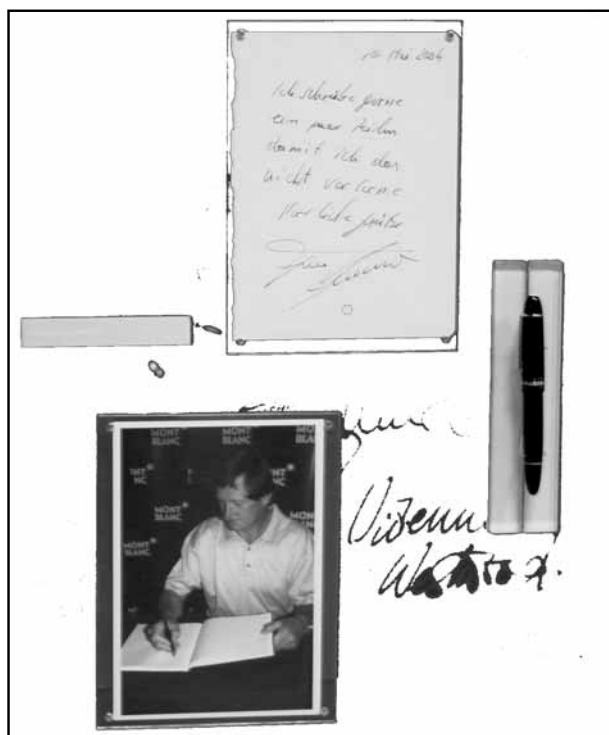
149 und 149 Statements berühmter Persönlichkeiten

„Eine Kampagne von Montblanc und UNICEF für bessere Bildungschancen für Kinder“, die auch vom Ersten Österreichischen Dachverband Legasthenie und dem Kärntner Landesverband Legasthenie unterstützt wird.

Montblanc verkörpert wie keine andere Marke „The Art of Writing“. Schreibkultur ist ihre Domäne, ihre Kernkompetenz. Vor diesem Hintergrund fühlt sich das Unternehmen daher moralisch und kulturell verpflichtet, dem globalen Problem des Analphabetismus entgegenzuwirken.

Zusammen mit UNICEF startete Montblanc daher eine weltweite Aktion: 149 prominente Persönlichkeiten, wie Michael Gorbatschow, Harry Belafonte, Luciano Pavarotti, Bianca Jagger, Vivienne Westwood und viele andere, wurden dazu gewonnen, ihren Gedanken über den Wert und die Bedeutung des Schreibens Ausdruck zu verleihen.

Diese - mit einem Montblanc Meisterstück Füllfederhalter 149 geschriebenen - Originalstatements zum Motto „Sign up for the right to write“ werden in diesen internationalen Auktionen versteigert, deren Erlös, wie auch die jeweils US \$ 4.810 – eine zahlensymbolische Anspielung auf die Höhe des Mont Blanc Bergmassivs – mit denen Montblanc jedes der 149 Prominentenstatements vergütet, allesamt UNICEF-Bildungsprogrammen zugute kommen.



Montblanc und UNICEF – Engagement zur Förderung von Kultur und Bildung

Lesen und Schreiben sind das Fundament unserer Kultur und Gesellschaft. Ein Wert, der jedem Menschen zugänglich und zu Eigen sein sollte. Diesen Anspruch propagiert und lebt die Marke Montblanc, die mit ihrer Tradition und Firmenphilosophie seit beinahe hundert Jahren für den Wert des Schreibens steht und Schreibkultur zu ihrer Domäne machte. Jedes sechste Kind im Grundschulalter geht nicht zur Schule – das sind weltweit 121 Millionen Mädchen und Jungen. Ihre Familien sind arm, die Schulen sind überfüllt oder zu weit entfernt. In vielen Ländern sind noch immer vor allem die Mädchen von Bildung ausgeschlossen. Sie sollen früh arbeiten und heiraten – für die Schulbildung bleibt keine Zeit.

UNICEF will allen Kindern eine gute Grundbildung ermöglichen. UNICEF stattet Dorfschulen aus, bildet Lehrer aus und versorgt die Kinder mit Büchern, Heften und Stiften. Arbeitende Kinder können Bildungskurse besuchen, die auf ihre besondere Situation Rücksicht nehmen. Nach Kriegen oder Naturkatastrophen stellt UNICEF die „Schule in der Kiste“ bereit – sie enthält alles notwendige Schulmaterial für 80 Grundschüler.

Ausgehend von der Typenbezeichnung des zum Synonym für Schreibkultur avancierten Montblanc Meisterstück Füllfederhalters 149 wurden 149 internationale Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur und Sport dazu aufgefordert, sich mit einem Statement für die Aktualisierung des Themas Analphabetismus in der Weltöffentlichkeit einzusetzen.

„Sign up for the right to write“ lautet das Motto, das die Bedeutung des Wortes und der Schrift herausstellen soll. Michael Gorbatschow, Mark Spitz, Harry Belafonte, Bianca

Jagger, Vivienne Westwood, Franz Klammer, Alec Baldwin aber auch Luciano Pavarotti und Nadja Auermann und viele andere Persönlichkeiten gehören zu denjenigen, die ihre Gedanken mit einem Montblanc Meisterstück Füllfederhalter 149 verewigt haben und deren Originalstatements zusammen mit ihrem persönlich verwendeten Füllfederhalter versteigert werden.

FRANZ KLAMMER

Skistar Franz Klammer wurde am 3. Dezember 1953 in Mooswald, Österreich geboren. Er war Olympiasieger bei den Olympischen Spielen von 1976 in Innsbruck und holte Gold bei den Weltmeisterschaften von 1974 in St. Moritz. Nachdem er sich vom Profiskisport zurückzog, gründete er die gemeinnützige Franz Klammer Stiftung.

„Ich schreibe gerne ein paar Zeilen, damit ich nicht vergesse, wie man es macht.“

Über die diagnostischen Schwierigkeiten bei einem Verdacht auf Legasthenie und die oft so fatalen Folgen für die Betroffenen

Die hauptsächliche Schwierigkeit der Diagnostik liegt in den verschiedenen Feststellungs- und Interventionsebenen. Tatsächlich ist eine pädagogische immer!!!, eine psychologisch/medizinische manchmal notwendig. Dies ist eben von Fall zu Fall verschieden. Leider gibt es hier gar keine Richtlinien und die Betroffenen sind darauf angewiesen, auf welche Kompetenz sie bei den Pädagogen treffen. Nicht selten wird, auch von Pädagogen, der Schluss gezogen, die Kinder schreiben und lesen deshalb schlecht, weil sie psychische Auffälligkeiten zeigen und schon ist der leider oft sehr verhängnisvolle Weg vorgezeichnet. Dabei verhält sich die Sachlage vielfach genau umgekehrt. Die Kinder bekommen nicht die dringend benötigten pädagogisch-didaktischen Interventionen und zeigen deshalb mit der Zeit Verhaltensauffälligkeiten, weil ihre Toleranzgrenze mit Demütigungen, die von Unwissenden begangen werden, überschritten wurde. Der verhängnisvolle Weg beginnt damit, dass man zu oft gar nicht daran denkt, dem Kind auf pädagogisch-didaktischer Basis zu helfen, sondern sofort Psychologen und Mediziner konsultiert. Zumeist verfügt keiner der beiden Berufsgruppen über genügend pädagogisch-didaktisches Wissen oder über die Kompetenz, den Kinder maßgeblich beim Schreiben und Lesen zu helfen. So wird nicht selten das Kind von einer zur anderen Therapie geschleppt, bekommt aber gerade in diesem Bereich keine Hilfe.

Die in Österreich und auch in Deutschland üblichen Feststellungsverfahren führen sich zuweilen schwer ad absurdum, denn nicht selten versucht man z.B. mittels IQ-Tests eine Legasthenie festzustellen. Zahlreiche IQ Tests beruhen aber auf der Testung der Sinneswahrnehmungen. Der Zustand der Sinneswahrnehmungen wird zur Bewertung des IQ herangezogen, was natürlich gerade bei legasthenen Kindern - deren gesamte Problematik ja auf differenten Sinneswahrnehmungen beruht - zu völlig falschen Ergebnissen führt. Auch LRS Testverfahren sind zuweilen nur aussagekräftig bei LRS Kindern, versagen aber nicht selten bei legasthenen Kindern. Denn so manches legasthene Kind hat bei LRS Tests hervorragend abgeschnitten und wurde dadurch als nicht legasthen diagnostiziert. Analysiert man dagegen die schriftlichen Leistungen und Leseleistungen desselben Kindes über einen längeren Zeitraum, so ergibt dies ein völlig anderes Ergebnis, als es der LRS Test brachte. Dies hängt wohl auch damit zusammen, dass legasthene Kinder zeitweise sehr gute Leistungen sogar beim Schreiben und Lesen erbringen können.

Zum Glück geht der Trend aber in die Richtung, dass informierte Eltern immer öfter auch auf eine pädagogische Feststellung durch pädagogisch-didaktisch versierte Spezialisten bestehen. Für viele Kinder kommt dieser Trend jedoch zu spät...

Schlüsselgen für Legasthenie entdeckt

Washington (ddp). Ein Gen namens KIAA0319 könnte maßgeblich am Entstehen von Legasthenie beteiligt sein. Das schließen britische Wissenschaftler aus den Ergebnissen einer Untersuchung, in der sie das Erbgut von Legasthenikern mit dem von Menschen ohne Lese-Rechtschreibschwäche verglichen. Bei Legasthenikern waren bestimmte Veränderungen von KIAA0319 deutlich häufiger vertreten als bei den nicht betroffenen Kontrollpersonen, ergab die Auswertung. Welche Funktion das Schlüsselgen hat, können die Forscher um Natalie Cope von der Cardiff-Universität jedoch noch nicht sagen. Das berichtet der Online-Dienst der Fachzeitschrift «Science».

Bei Legasthenikern ist die Lese- und Schreib-Fähigkeit beeinträchtigt, ohne dass ansonsten eine geringere Intelligenz festgestellt werden kann. Insgesamt sind etwa zehn Prozent der Bevölkerung von dieser Einschränkung betroffen. Was genau dem Problem zugrunde liegt, ist bislang noch nicht vollständig aufgeklärt. Da sich Fälle von Legasthenie jedoch in bestimmten Familien häufen, gehen Wissenschaftler davon aus, dass genetische Faktoren eine entscheidende Rolle bei der Entstehung spielen. Als besonders vielversprechende Kandidaten bei der Identifizierung dieser Faktoren gelten

dabei die Gene einer Region auf Chromosom 6, darunter auch das KIAA0319-Gen.

Um die verdächtige Region genauer einzugrenzen, untersuchten Cope und ihre Kollegen bei 223 Freiwilligen mit Legasthenie und 273 Kontrollprobanden, welche Gene typische Abweichungen zeigten. Besonders zwei Veränderungen der KIAA0319-Sequenz kamen bei den Legasthenikern deutlich häufiger vor als bei den Kontrollpersonen, zeigten die Ergebnisse. Wie die Abweichungen die Funktion des Gens verändern, wissen die Forscher jedoch noch nicht.

Frühere Studien hatten gezeigt, dass KIAA0319 sowohl im Gehirn als auch in den Nieren aktiv ist und wahrscheinlich dabei hilft, Verbindungen zwischen den Zellen zu bilden. Außerdem scheinen bestimmte Varianten des Gens extrem gute Leseleistungen zu begünstigen. Möglicherweise beeinflusst KIAA0219 die Lesefähigkeit, indem es die Wanderung der Gehirnzellen während der Gehirnentwicklung verändert, kommentiert Copes Kollege Anthony Monaco vom Wellcome-Trust-Center für Humangenetik die Ergebnisse. Neben der genetischen Veranlagung spielen wahrscheinlich noch emotionale und soziale Faktoren sowie Einflüsse während der Schwangerschaft eine Rolle bei der Entwicklung der Legasthenie.

Neues aus der Forschung

John Stein und seine Mitarbeiter forschen an der Universität Oxford über die Rolle des Blutdruckes bei legasthenen Menschen

Niedriger Blutdruck und Lese- und Rechtschreibschwäche könnten oft dieselbe Ursache haben. Eine Veranlagung zu Bluthochdruck schützt dagegen offenbar vor Legasthenie.

Möglicherweise gibt es einen Zusammenhang zwischen niedrigem Blutdruck und Legasthenie. Die Ergebnisse einer britischen Studie unterstützen die Vermutung, dass ein im Überschuss produzierter Zellbestandteil für beides verantwortlich sein kann: erweiterte Blutgefäße, die den Blutdruck erniedrigen und gestörte Hirnfunktionen, die zur Legasthenie führen.

Die eventuelle Ursache von Legasthenie, der Lese- und Rechtschreibschwäche, soll laut neuesten Vermutungen, ein bestimmtes Phospholipid sein. Phospholipide sind fettartige Bestandteile der Zellmembran, die auch für die Signalübertragung durch Nervenzellen von Bedeutung sind. Ein Schlüsselstoff in der Zellmembran also. Eine dieser Verbindungen bewirkt unter anderem, dass sich Blutgefäße erweitern. Ein Zuviel davon könnte daher zu erniedrigtem Blutdruck führen.

Um diese Hypothese zu überprüfen, untersuchten Wissenschaftler der Universität Oxford 112 Legastheniker im Alter von sechs bis zwölf Jahren. Unter deren Familienangehörigen

traten Fälle von Bluthochdruck seltener auf als in Familien von gesunden Kontrollpersonen. Die 49 Legastheniker, die Verwandte mit Bluthochdruck hatten, schnitten bei Lese- und Buchstabiertests besser ab als die anderen Probanden. Das lässt vermuten, dass eine Veranlagung zu Bluthochdruck die Wahrscheinlichkeit und das Ausmaß einer Legasthenie vermindert.

Eine größere Untersuchung ist geplant, die diesen Zusammenhang absichern soll. John Stein und seine Mitarbeiter fühlen sich durch das vorläufige Ergebnis in ihrer Annahme bestätigt: «Unseres Wissens gibt es keine andere Hypothese, die dieses Ergebnis erklären würde», so Stein.



Hilfsarbeiter oder Universitätsprofessor

Welcher Tätigkeit später ein legasthener Mensch nachgeht, entscheidet sich zumeist noch vor dem fünften Schuljahr.

Das Schuljahr neigt sich wieder einmal dem Ende zu und für zahlreiche legasthene Kinder wird wieder von Pädagogen entschieden werden, wie sich ihr weiteres Leben, nicht nur das Schulleben, gestalten wird.

Leider sind noch immer einige Pädagogen der Meinung, dass auch allgemein intelligente Kinder, die beim Schreiben, Lesen und /oder Rechnen Schwierigkeiten in der Grundschule zeigen, nicht in ein Gymnasium gehen sollten. Viele führen an, dass das Gymnasium schlichtweg eine Überforderung darstellt, der legasthene Kinder nicht gewachsen sind. Was natürlich auf keinen Fall in der Regel den Tatsachen entspricht. Dies lässt sich anhand von zahlreichen Beispielen belegen. Unzählige legasthene Menschen haben sogar einen Universitätsabschluss mit Hilfe verständiger und wissender Menschen geschafft und viele konnten sogar Wertvolles für die gesamte Menschheit leisten.

Legasthenie ist keine Anomalität, Schwäche, Störung, son-

dern ein Zeichen besonderer Begabung, was aber manchen Menschen anscheinend schwer fällt zu glauben oder ihnen einfach entgangen zu sein scheint. Viele hängen auch dem Irrglauben nach, ein Mensch sei intelligent, wenn er schreiben und lesen kann, einer der es nicht kann oder Mühe hat es zu erlernen, sei nicht besonders gescheit. Menschen mit so einer Auffassung, die selbst nicht gerade von besonderem Weitblick und auch Intelligenz zeugt, fühlen sich in ihrer Selbstherrlichkeit dazu berufen zu verhindern, dass legasthene Kinder eine höhere Schulbildung erlangen können. Vielfach hört man „Ich kann es nicht verantworten“ oder „Ich kann es nicht auf mich nehmen“. Man fragt sich zurecht, ob diese Personen es aber „verantworten“ oder „auf sich nehmen“ können, über ein Menschenleben zu bestimmen? Doch soweit denkt „man“ wahrscheinlich gar nicht.

Informierte und verantwortungsbewusste Grundschulpädagogen dagegen wissen - und deren Anzahl wird erfreulicherweise immer größer - dass legasthene Kinder länger als die vier Grundschuljahre benötigen, um den Schreib- und Leseerlernprozess zu verbessern. Glückliche Kinder, die auf diese treffen. Wofür man doch im Leben Glück braucht!



Dieses Fernstudium ist von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) geprüft und zugelassen.

Dyslexia – Distance Learning Course, Ausbildung zum diplomierten Legasthietrainer[®] des EÖDL

Legasthietrainerausbildung

Das EÖDL Legasthenie Fernstudium
Distance Learning Course

Das EÖDL Legasthenie Fernstudium Distance Learning Course gibt den Teilnehmern die Möglichkeit, in Eigenregie zu lernen, also im persönlichen Tempo und ohne jegliche Orts- bzw. Terminbindung.

Im Fernstudium sind vier Diplommodule (625 Seiten) mit Inhalten aus den Bereichen der Pädagogik, Medizin, Psychologie, Logopädie, Ergotherapie u.a. enthalten. In der Collegetasche (Bild rechts) befindet sich auch ein Trainingsvideo sowie eine Computer CD-Rom mit Legasthenieprogrammen. Seit Jahren ist auch ein pädagogischer Test zur Feststellung einer Legasthenie/LRS/Dyskalkulie erhältlich. Zusätzlich wird jeder Teilnehmer durch einen persönlichen Studienassistenten unterstützt.

Was sind die Studienziele?

Ein Verständnis der derzeit üblichen Unterrichtsmethoden im Lese-, Schreib- und Rechenbereich, wie sie in unseren Schulen eingesetzt werden, und welche Auswirkungen sie auf Kinder mit legasthenen Zügen haben.

Ein Verständnis dessen, warum einige Kinder nicht zufriedenstellende Fortschritte im Lesen, Schreiben und im Rechnen machen.

Ein umfassendes Wissen über die Ursachenforschung von Legasthenie, um Sie mit der Beurteilungsfähigkeit auszustatten, die individuelle Legasthenie des jeweiligen Kindes zu kategorisieren. Ein Verständnis für die verschiedensten Lernstrategien und Trainingstechniken, angepasst an die individuellen Anforderungen des jeweiligen legasthenen Menschen in verschiedensten Situationen, entweder in der Klasse oder im Einzelunterricht. Das Wissen um die Notwendigkeit professioneller Hilfe, wenn bei legasthenen Kindern zusätzliche Krankheitsbilder auftreten.

Am neuesten Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Forschungsergebnisse über das Phänomen der Legasthenie zu sein.

Das Wichtigste über die derzeit gültigen rechtlichen Rahmenbedingungen zu erfahren.

Praktische Trainingstechniken zu erlernen.

Wie werden diese Ziele erreicht?

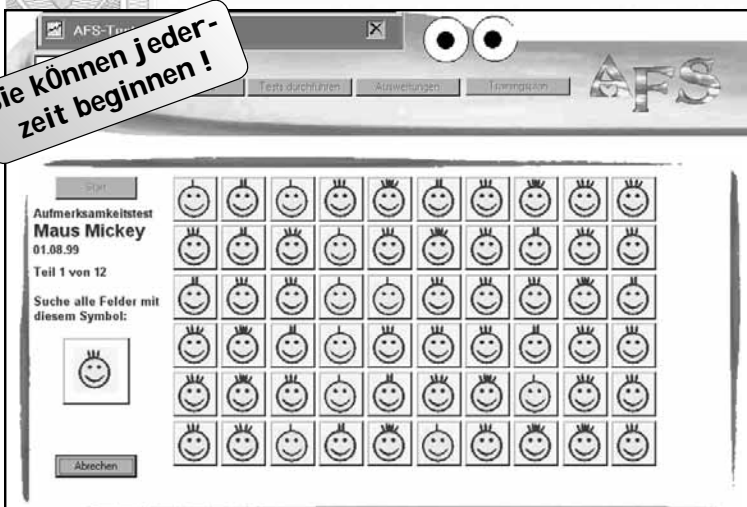
Sie werden von uns mit allen nötigen Materialien ausgestattet.

Wir bieten Ihnen den theoretischen Hintergrund und zeigen Ihnen, wie Sie dies in der praktischen Arbeit mit legasthenen Menschen umsetzen können. Ihre Bereitschaft zum selbstständigen Arbeiten ist eine wichtige Voraussetzung. Wir unterstützen Sie dabei, Ihre persönlichen Fähigkeiten als Trainer weiter zu entwickeln, um legasthenen Menschen besser gerecht werden zu können.

Welche Voraussetzungen sind notwendig?

Um das Diplom zum Legasthietrainer des EÖDL zu erreichen, ist der persönliche Ausbildungshergang anzuführen. Pädagogen und Psychologen sowie artverwandte Berufe, oder in Ausbildung dieser Berufe befindliche Personen eignen sich für dieses Fernstudium. Andere Berufserfahrungen werden

Sie können jederzeit beginnen!



Der AFS-Test ist ein pädagogisches Computertestverfahren zur Feststellung einer Legasthenie und wird diplomierten Legasthietrainern[®] zur Verfügung gestellt. (<http://www.dyslexiatest.com>)

**Alle Unterlagen und Anmeldeformulare
sowie Leseprobe unter:**

www.dyslexia.at
NEU <http://www.Fragen-und-Antworten.com>

individuell durch eine Kommission beurteilt.

Wie lange dauert die Ausbildung?

Die Ausbildungsdauer zum diplomierten Legasthietrainer ist flexibel. Wir empfehlen das Studium in zwei Universitätssemestern (ca. 8 Monate) zu absolvieren. Es besteht aber auch die Möglichkeit, die Ausbildung auf zwei Kalenderjahre auszuweiten.

Unterrichts- und Trainingsmaterial

Nachdem wir Ihre Anmeldung akzeptiert haben, wird Ihnen das notwendige Lern- und Trainingsmaterial mit der Post zugesandt. Ferner wird Ihnen Ihr persönlicher Studienassistent zugeteilt. Der Preis der Ausbildung beinhaltet alle notwendigen Lernmaterialien und die Studienassistentenz, um die Kursziele zu erreichen.

Das Studium ist in vier Module aufgeteilt und benötigt zirka 250 Stunden Lernzeit. Es wird von Ihnen verlangt, alle Aufgaben eines Modules zu absolvieren, bevor Sie zum nächsten gehen können.

Wie funktioniert die Kommunikation?

Die Kommunikation zwischen Ihnen und Ihrem Assistenten bzw. dem notwendigen Team erfolgt mittels Telefon, Brief, Fax, Email oder Internet. Ihr Kursassistent steht Ihnen zu fixen Zeiten telefonisch zur Verfügung. Pro Semester findet eine Fachtagung mit Legastheniespezialisten des In- und Auslandes statt. Die Teilnahme ist für Sie nicht verpflichtend. Während dieser Veranstaltung haben Sie persönlich die Möglichkeit, Fragen zu

DLC-Office EUROPE
Kärntner Landesverband
Legasthenie
A-9020 Klagenfurt
Feldmarschall-Conrad-Platz 7
Tel./Fax: +43 463/55 660
E-mail: office@legasthenie.at
Internet: www.dyslexia.at
www.legasthietrainer.at

Preis inkl. aller
Unterlagen
Euro 1.090.-
oder 8 Monatsraten
à Eur 146.-

stellen und an Diskussionen teilzunehmen. Diese Fachtagungen werden an verschiedenen Orten abgehalten.

Zukunftsperspektiven

Jeder diplomierte Legasthietrainer des EÖDL wird nach erfolgter Ausbildung auf Wunsch als solcher beworben. Die Liste der Absolventen wird in der „Austrian Legasthenie News“ abgedruckt. Weiters wird der Absolvent in eine Datenbank, welche über das Internet abrufbar ist, eingetragen. (<http://www.legasthietrainer.com>)

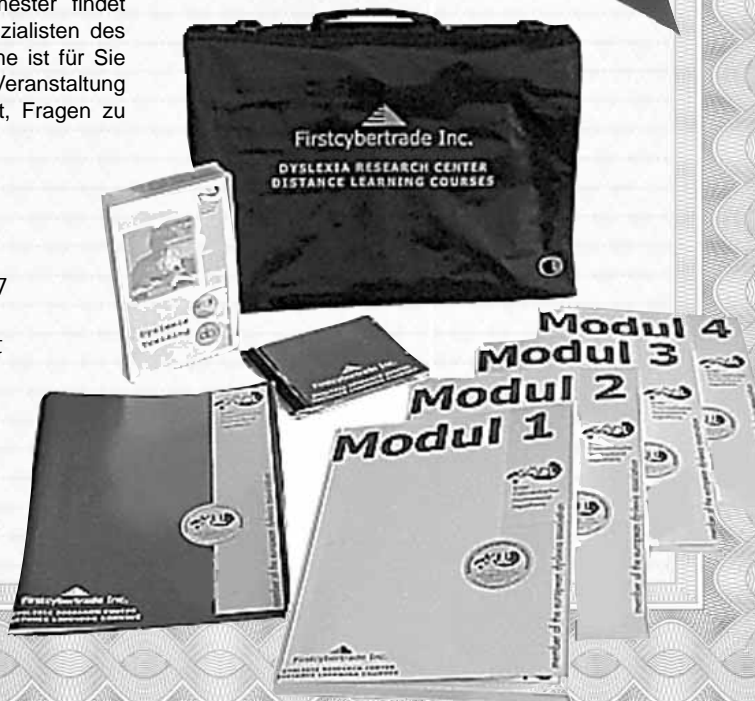
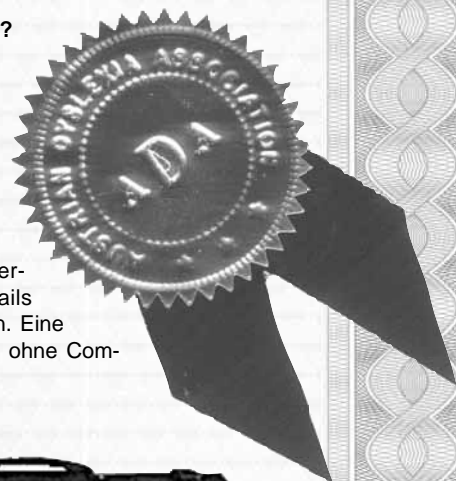
Die Diplomverleihung

Bei erfolgreicher vollständiger Absolvierung des Studiums wird Ihnen vom Ersten Österreichischen Dachverband Legasthenie (EÖDL) das Zertifikat zum diplomierten Legasthietrainer überreicht.

Haben Sie Fragen?

Das Büro des EÖDL/ KLL ist von Montag bis Freitag, in der Zeit von 8–12 und 13–17 Uhr, geöffnet.

Fordern Sie unverbindlich Kursdetails und Leseproben an. Eine Teilnahme ist auch ohne Computer möglich.



Der Erste Österreichische Dachverband Legasthenie – der Berufsverband für diplomierte Legasthietrainer®



Über die Ausbildung und das Berufsbild des diplomierten Legasthietrainers®

Jede Legasthenie (Spezielle Rechtschreib-, Schreib- und/ oder Leseschwäche) oder Dyskalkulie (Rechenschwäche) ist eine individuelle. Deshalb ist es von großer Wichtigkeit, wenn sich eine Legasthenie und /oder Dyskalkulie bei einem Kind abzeichnet, diesem auch individuelle Hilfe zu geben, denn für den schulischen und später für den beruflichen Werdegang, aber auch für die soziale und emotionale Entwicklung des Menschen ist dies von großer Relevanz.

In Österreich und im gesamten deutschen Sprachraum sowie auf allen Kontinenten dieser Erde gibt es speziell ausgebildete, durch ständige Fortbildung stets auf dem neuesten Stand der Wissenschaft gehaltene, diplomierte Legasthietrainer des Ersten Österreichischen Dachverbandes Legasthenie (EÖDL). Der EÖDL ist der offizielle Berufsverband der diplomierten Legasthietrainer und setzt sich für die Interessen dieser Berufsgruppe ein. Diplomierte Legasthietrainer verfügen durch ihre umfassende Ausbildung über Kenntnisse der Sprachentwicklung, der motorischen Entwicklung, der emotionalen Entwicklung und auch über die in diesen Bereichen auftretenden Störbilder. Sie haben ein umfassendes Wissen über neurobiologische Grundlagen, insbesondere für den Schriftspracheerwerb, die Bedeutung der Sinneswahrnehmungen und der Relevanz des Aufmerksamkeitsbereiches für den intakten Schreib-, Lese- und Rechenprozess und lernpsychologische/lerntheoretische Kenntnisse.

Diplomierte Legasthietrainer haben weiters Kenntnisse über die notwendigen fachlichen pädagogisch-didaktischen Kenntnisse über das sehr komplizierte und komplexe Gebiet der Legasthenie/Dyskalkulie, um den individuellen Anforderungen die Betroffene stellen, gerecht zu werden.

Diplomierte Legasthietrainer sind nicht nur umfangreich theoretisch ausgebildet sondern verfügen insbesondere über weitreichende Kenntnisse für die praktische Arbeit. Sie arbeiten mit den Betroffenen in einer systematischen Vorgehensweise mittels wissenschaftlich fundierter Methoden.

Sie sind dazu berechtigt, das pädagogische Testverfahren zur Feststellung einer eventuell vorliegenden Legasthenie/

Dyskalkulie durchzuführen. Durch dieses Testverfahren wird die individuelle Legasthenie/Dyskalkulie eines Kindes festgestellt und kategorisiert. Durch testtheoretische Grundkenntnisse - Diagnostik der Intelligenz, Diagnostik der Lese- und Rechtschreibfertigkeiten, Diagnostik von Wahrnehmungsstörungen, Diagnostik von Sprech- und Sprachstörungen, Diagnostik von motorischen Störungen, psychopathologische oder neurologische Gutachten - ist es diplomierten Legasthietrainern auch möglich, anderweitig erstellte Diagnosen zu verstehen und sie bei ihrer Arbeit zu berücksichtigen. Wird ein betroffenes Kind auch in psychologischer oder medizinischer Hinsicht auffällig, so wird der diplomierte Legasthietrainer Hilfe durch Ergotherapeuten, Logopäden, Psychologen, Ärzte, etc. anstreben, damit ein umfassender Erfolg erzielt werden kann.

Nach der Durchführung eines pädagogischen Testverfahrens durch den diplomierten Legasthietrainer, wird ein individueller, auf das Kind abgestimmter Trainingsplan erstellt. Eine ständige Kontrolle der Fortschritte erfolgt durch den diplomierten Legasthietrainer. Bei einem Legasthietraining ist es von großem Vorteil, wenn auch die Eltern und die Klassenlehrer in den Prozess mit einbezogen werden. Wobei der Klassenlehrer allgemeine Hilfestellungen im Unterricht geben soll, die Eltern aber als zusätzliche Trainingspersonen gefordert sind. Dabei ist es von Vorteil, dass der diplomierte Legasthietrainer auch über ein umfassendes Wissen der gesetzlichen Möglichkeiten in der Schule verfügt und über die Bedingungen für eine öffentliche finanzielle Unterstützung informiert ist.

Wie sich der Trainingsverlauf gestaltet, ist von Fall zu Fall verschieden. Wichtig ist es aber, dass Eltern eines legasthenen Kindes oder eines Kindes mit Rechenproblemen, genau über die Problematik informiert sind, um das Kind und seine Eigenheiten besser verstehen zu können und um damit unnötigen Konflikten aus dem Weg zu gehen. Auch diese Aufklärungsarbeit wird vom diplomierten Legasthietrainer durchgeführt.

Legasthietrainer
Im Dienste legasthener Menschen!®

<http://Service.Legasthietrainer.com>

Eltern, welche einen diplomierten Legasthethietrainer für ihr Kind in der Schule vorfinden, oder im außerschulischen Bereich engagieren, haben die Garantie, dass das Kind eine qualitativ hochwertige Förderung erhält. Vor Beginn des Trainings sollten die Eltern vom diplomierten Legasthethietrainer genau über dessen Qualifikation aufgeklärt werden. Leider gibt es immer wieder Personen, die sich unrechtmäßig als Legasthethietrainer bezeichnen, obwohl das Wort ein ® trägt. Bei einem Missbrauch der Berufsbezeichnung ist keine Garantie für eine qualitativ hochwertige Arbeit gewährleistet.

Die Arbeitsbereiche des diplomierten Legasthethietrainers®

Der Arbeitsbereich lässt sich in drei Gebiete einteilen:

1) Training von Vorschulkindern in den Sinneswahrnehmungsgebieten

2) Training von Schulkindern mit einer Legasthenie, einer LRS oder Dyskalkulie

3) Training von Erwachsenen mit einer Legasthenie, einer LRS oder Dyskalkulie

Ad 1)

Der enormen Relevanz eines Sinneswahrnehmungstrainings von Kindern bis zum sechsten Lebensjahr wird noch immer viel zu wenig Bedeutung beigemessen. Gerade in dieser Zeit ist es relativ einfach, Kinder, die Schwierigkeiten in dem einen oder anderen Wahrnehmungsgebiet haben, mit großem Erfolg zu fördern. Leider werden aber Defizite vielfach weder ernstgenommen noch erkannt. Dies mag auch an der Tatsache liegen, dass in der Vorschulzeit die Leistungen, welche die Kinder erbringen, nicht gemessen werden. So gehen Eltern manchmal über effektive Hinweise hinweg und empfinden Defizite einfach nur als "herzig".

Doch zeigt sich immer verstärkter ein wachsendes Verständnis für einen Förderbedarf. Dies hängt mit der immer besser werdenden Information bzw. Aufklärung der Eltern und Vorschulpädagogen zusammen.

Immer mehr tritt deshalb dieses Arbeitsgebiet des diplomierten Legasthethietrainers in den Vordergrund. Zahlreiche Kindergartenpädagogen wurden schon zum diplomierten Legasthethietrainer ausgebildet und setzen ihr Wissen mit viel Erfolg in ihrer praktischen Arbeit ein.

Es ist zwar nicht möglich eine Legasthenie im Vorschulalter zu diagnostizieren, da der Beurteilungsbereich der Symptomatik noch nicht vorhanden ist, doch ist es durch einfache Testverfahren möglich, bei Vorschulkindern Defizite in den Sinneswahrnehmungsgebieten der Optik, Akustik oder der Raumorientierung festzustellen. Diese Sinneswahrnehmungsgebiete sind dafür verantwortlich, dass das Erlernen des Schreibens, des Lesens und des Rechnens ohne Schwierigkeiten vonstatten geht.

Es ist zwar nicht gesagt, dass ein Kind, welches im Vorschulalter Schwierigkeiten in den Sinneswahrnehmungsgebieten hat, auch ein legasthenes Kind ist, doch hat sich gezeigt, dass, sollten sich nach Schuleintritt Ansätze einer Legasthenie zeigen, eine frühzeitige Förderung sehr unterstützend für die weitere Entwicklung des Kindes ist.

Ad 2)

Der Bereich, in dem der diplomierte Legasthethietrainer am häufigsten wirkt, ist der Bereich der Schule oder der außerschulische Bereich. Kinder aller Schulstufen können vom diplomierten Legasthethietrainer speziell auf pädagogisch-

didaktischem Gebiet gefördert werden. Wobei die Förderung sowohl Kindern mit einer Legasthenie, einer Lese-Rechtsschreibschwäche oder auch einer Dyskalkulie zugute kommt. Gerade die Art der Förderung muss bei Kindern mit einer Legasthenie oder einer LRS eine andere sein, weshalb hier sehr genau differenziert werden sollte. Bei Kindern mit einer LRS werden durch verstärkte Arbeit im Symptombereich, d.h. durch viel schreiben und lesen üben, sehr gute Erfolge erzielt. Beim legasthenen Kind wird man, setzt man diese Maßnahme alleine, scheitern. Das legasthene Kind benötigt, damit Verbesserungen eintreten, zusätzlich zum Symptomtraining, Hilfe im Bereich der Sinneswahrnehmungen, die seine individuelle Legasthenie ausmachen und auch ein gezieltes Training der Aufmerksamkeit beim Schreiben, Lesen und/oder Rechnen. Auch Kindern mit einem Dyskalkulieproblem muss man in diesen drei oben genannten Bereichen helfen, damit man Erfolge verzeichnen kann. Die Aufmerksamkeit und die Sinneswahrnehmungen sind zu trainieren, damit die Symptomatik verbessert werden kann. Werden diese Bereiche mit viel Ausdauer und Geduld trainiert, so sind enorme Erfolge zu erzielen.

Vielfach ist der diplomierte Legasthethietrainer auch ein Partner, der eine absolute Vertrauensbasis zum Kind aufbaut und durch ausführliche erklärende Gespräche beim Kind Verständnis für seine besondere Situation hervorrufen kann. Dieser Umstand ist eine sehr wichtige Säule in der Arbeit und sollte nicht unterschätzt werden. Oftmals ist es der diplomierte Legasthethietrainer, der dem Kind erst das Verständnis dafür bringt, dass man das Schreiben, Lesen und Rechnen in unserer Gesellschaft nicht umgehen kann und deshalb unbedingt erlernen muss.

Ad 3)

Die Arbeit mit Erwachsenen ist ein zwar schwieriger, doch zumeist auch ein sehr erbaulicher Arbeitsbereich des diplomierten Legasthethietrainers. Wie man das Problem als Erwachsener anpackt, ist entscheidend!

Ein legasthener Mensch bleibt sein Leben lang ein legasthener Mensch. Die Legasthenie kann man nur durch gezielte Hilfe überwinden, ganz verschwinden wird sie nie. Es gibt viel mehr legasthene Menschen, die bestens gelernt haben, mit ihrer Legasthenie umzugehen. Es gibt aber auch viele Menschen, die erst sehr spät erfahren, was wirklich ihr Problem ist. Die gesamte Schulzeit haben sie mit viel Krampf zugebracht. Ständig mit einem schlechten Gefühl, wenn sie schreiben oder lesen mussten. Weil ja in unserer Gesellschaft das Vorurteil noch immer existiert, dass ein Mensch als intelligent gilt, der das Lesen, Schreiben und Rechnen gut beherrscht, hatten sie ständig im Hinterkopf, doch ein wenig "dümmer" zu sein als die Mitmenschen. All das ist natürlich eine sehr schlimme Belastung für die Betroffenen. Oftmals sind sie durch diese Irrtümer zu keiner besonderen Ausbildung gekommen. Viele sind auch für ihr Leben psychisch gekennzeichnet, haben Minderwertigkeitskomplexe und noch vieles andere mehr. Es gibt auch internationale Studien, die besagen, dass im Durchschnitt wesentlich mehr legasthene Menschen straffällig werden als nichtlegasthene. Warum dies passiert, liegt doch klar auf der Hand. Die Frustration trägt oft die seltsamsten Blüten. Die Frage, ob man einem erwachsenen legasthenen Menschen noch helfen kann, das Schreiben, Lesen oder Rechnen besser zu beherrschen, wird nun sehr oft gestellt. Diese Frage ist ganz klar mit "ja" zu beantworten. Unzählige Beispiele dafür sind bekannt. Natürlich gibt es aber

FORTSETZUNG:

Die Arbeitsbereiche des diplomierten Legasthietrainers®

Voraussetzungen, die unbedingt erfüllt werden müssen, damit sich schließlich auch ein Erfolg einstellt.

Der erste Schritt ist die bedingungslose Bereitschaft des Betroffenen, unendlich viel Mühe auf sich zu nehmen, um Verbesserungen herbeizuführen.

Der zweite Schritt enthält das Bewusst machen, dass sich eine Verbesserung nur mit viel Fleiß und viel Geduld erreichen lässt.

Den dritten Schritt sollte man erst tun, wenn die zwei vorhergehenden erfüllt wurden.

Ein Spezialist sollte ein spezielles individuelles Trainingsprogramm für den Betroffenen entwickeln. In diesem sollte besonders auf das Bewusstmachen Wert gelegt werden, dass auch der erwachsene Legasthietiker eine ständige Aufmerksamkeit, wenn er liest und schreibt, behalten muss. Damit kann schon eine große Anzahl von Fehlern reduziert werden. Des Weiteren ist ein spezielles Erarbeiten der Symptomatik, also der Problembereiche, in denen die Fehlererscheinungen besonders hoch sind, notwendig. Ein Training der Sinneswahrnehmungen ist in Erwachsenenalter für die Verbesserung im Schreib- und Lesebereich nicht mehr erfolgreich. Es hat sich gezeigt, dass sich bei vielen Erwachsenen diese Bereiche besonders in der Groß- und Kleinschreibung, der Wortdurchgliederung, etc. befinden. Auch die Probleme beim Lesen können durch ein gezieltes Training reduziert werden. Viele legasthene Menschen haben schon Freude am Lesen entwickelt, die niemand, am wenigsten sie selbst, für möglich gehalten hätte. Der Spezialist wird dem Betroffenen hier Wege zeigen, wie es leichter geht! Gerade der Computer kann hier auch eine große Hilfe sein.

Origami

Lernen Sie die Welt der Origami kennen. Walter PRAHER zeigt, wie man Origami in das AFS-Legasthietraining integrieren kann. Falten Sie die Schachtel neben an - es macht auch noch Spaß!

1.) ORIGAMI - SELBSTHILFEGRUPPE (offenes Falt-Treffen). Am 16.6.2005 ab 19.30 Uhr im COCO-House (Multikulti-Lokal), Conrad von Hötzendorf-Str. 3, 8020 GRAZ. Weitere Termine: 14.7./18.8./16.9./20.10./17.11./15.12. alle 2005

2.) ORIGAMI und LEGASTHENIE (Workshop für spezifische Zielgruppe) Am 24.6.2005 von 16.00 bis 18.00 Uhr in der Beratungspraxis, O'Briengasse 41/3/10, 1210 WIEN

3.) ORIGAMI in der PRAXIS (Workshop für Interessenten) Am 24.6.2005 von 18.00 bis 21.00 Uhr in der Beratungspraxis, O'Briengasse 41/3/10, 1210 WIEN

4.) ORIGAMI und GESTALT (Seminar zur Ent-Faltung) Von 9.7.2005 um 10.00 Uhr bis 10.7.2005 um 13.00 Uhr.

Zeitwörter-Trios

Drei verschiedene Quartette für Wörter in der Gegenwart, Mitvergangenheit und Vergangenheit

Drei verschiedene Quartette mit jeweils zehn Mal drei Wörtern in verschiedenen Zeiten.

Die Quartette wurden aus der Praxis für die praktische Anwendung für ein Training des Symptombereiches, als hervorragende Unterstützung für die Worterarbeitung, entwickelt.

Preis: 10 Euro (plus 5 Euro Porto)

Bestellung unter:

Sissi Nuhl
Dipl. Legasthietrainerin des EÖDL
Nobilegasse 41, 1150 Wien
0676/597 54 12
e.nuhl@aon.at



Selbstfindungs-Seminar mit Religionspädagogen, Origami-Meister in Kooperation mit Gestalttherapeutin.

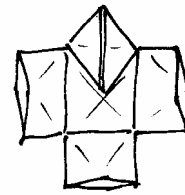
5.) ORIGAMI auf der MODELLBAU
Von 26.10. bis 30.10.2005 Messegelände in WIEN
von 11.11. bis 13.11.2005 Messegelände in Innsbruck

6.) ORIGAMI im RPI
Am Religionspädagogischen Institut in der Carnerigasse 34, 8020 GRAZ. Am 24.11.2005 von 15.00 bis 18.30 Uhr (Thema: Advent - Neujahr) Am 16.02.2006 von 15.00 bis 18.30 Uhr (Thema: Fastenzeit - Frühling) Workshop zur Fortbildung von PädagogInnen

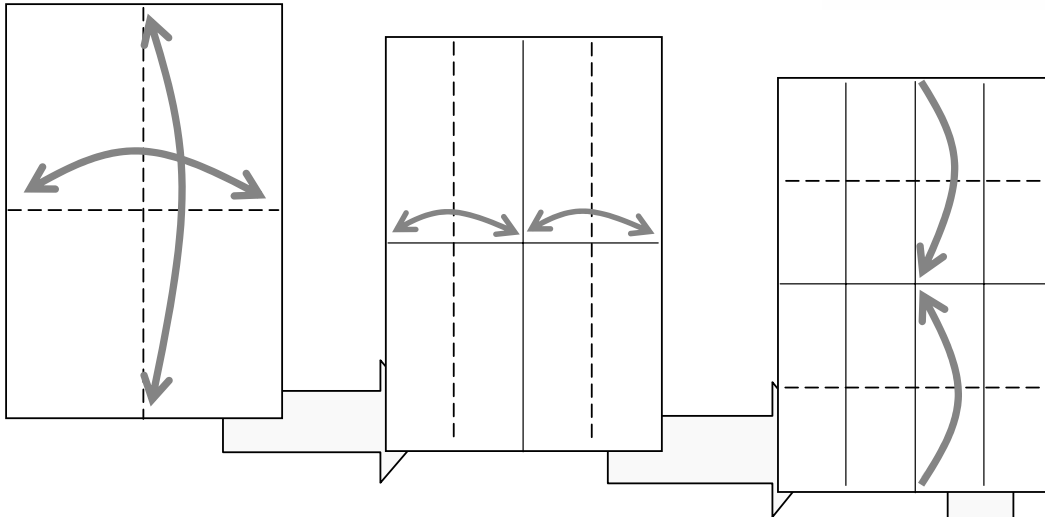
ORIGAMI.GRAZ
Papierfaltkunst
Am Damm 3/22
A - 8020 GRAZ
Tel.: 0043 (0)664 / 44-33-948
origami.graz@aon.at www.members.aon.at/origami.graz

RECHTECKIGE SCHACHTEL

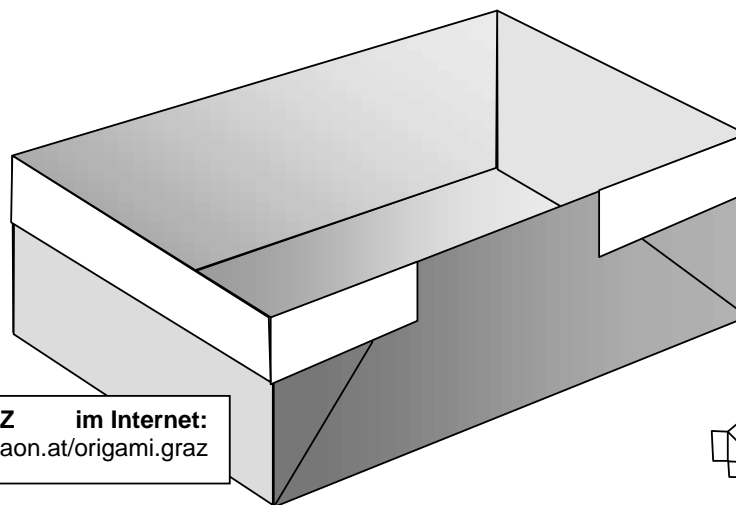
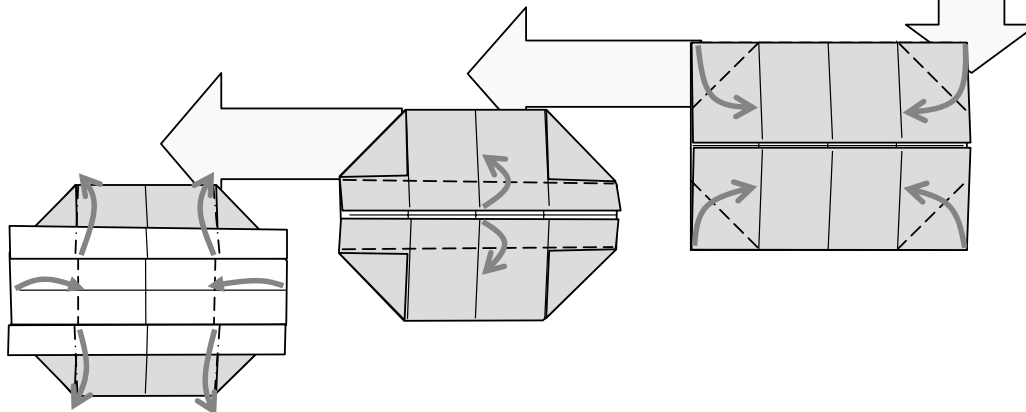
Traditionell, Ausgangsform Rechteck
Grafik by Walter PRAHER, ORIGAMI.GRAZ



ORIGAMI.GRAZ



Text und Grafik ©
ORIGAMI.GRAZ



ORIGAMI.GRAZ im Internet:
www.members.aon.at/origami.graz





Sport und Legasthenie: Befragung von jugendliche Legasthenikern

Veit Weissgram

In meiner laufenden Diplomarbeit an der Universität Innsbruck beschäftige ich mich mit den Chancen von Sport und Bewegung bei Kindern und Jugendlichen mit Legasthenie/ LRS. Ich hatte selbst jahrelang in der Schule und später an der Universität mit meiner Legasthenie zu kämpfen. Sport und Bewegung spielten bei der Bewältigung der LRS eine gewichtige Rolle. Durch eine Befragung von 14-18 jährigen Legasthenikern möchte herausfinden, ob es anderen Legasthenikern ähnlich ergangen ist.

Wie funktioniert der Fragebogen?

In dem von mir verwendeten Fragebogen (entwickelt vom Psychologen H. P. Mummendey) werden durch die Gewichtung von 58 Gegengewichtspaaren Teilaspekte des Selbstkonzepts, wie soziale Kontaktfähigkeit oder Selbstsicherheit erhoben. Die dazu gestellten Zusatzfragen ermöglichen es mir, Vergleichsgruppen zu bilden.

Wer kann mitmachen?

Ob man nun viel oder gar keinen Sport betreibt spielt keine Rolle. Alle Schüler und Schülerinnen mit Legasthenie/ LRS der **Jahrgänge 86 bis 91** sind herzlich eingeladen den Fragebogen auszufüllen. Darum würde ich alle Leser dieses Artikels bitten:

Wenn sie Legastheniker dieser Jahrgänge kennen, seien sich doch so nett und geben sie diesen Fragebogen weiter, Danke!

Wie füllt man den Fragebogen aus?

In jeder Zeile soll ein Kreuz gemacht werden. Hier ein Beispiel:

Frage		3	2	1	0	1	2	3	
1	sanft	X							stark
2	unsicher					X			sicher

Die Zahlen bei Frage eins bedeuten:

3= sehr sanft, 2= ziemlich sanft, 1= eher sanft, 0=neutral, 1=eher stark, 2=ziemlich stark, 3= sehr stark

Bei Frage eins habe ich mich als „sehr sanft“ eingestuft

Bei Frage zwei habe ich mich als „eher sicher“ eingestuft

Noch ein wichtiger Hinweis: Arbeitet bitte zügig und schnell, so wie es euch nach dem Durchlesen in den Sinn kommt, also ohne lang zu überlegen. Achtet bitte darauf, keine Antwort auszulassen!

Ein kleiner Tipp: Mit einem Lineal, das man nach unten verschiebt, kommt man beim Ausfüllen bestimmt nicht durcheinander!

Bitte schicken sie den Fragebogen an folgende Adresse:

Austrian Legasthenie News
Feldmarschall Conrad Platz 7
9020 Klagenfurt

Ich möchte mich schon im Voraus für alle Einsendungen bedanken!

Die Ergebnisse werden selbstverständlich in einer der nächsten zwei Ausgaben der Legasthenie News veröffentlicht.

Veit Weissgram studiert Sportwissenschaften am Institut für Sportwissenschaften an der Universität Innsbruck

Item	Eigenschaft	3	2	1	0	1	2	3	Eigenschaft
1	kompliziert								geradlinig
2	umgänglich								nicht umgänglich
3	ichbezogen								sozial
4	zuvorkommend								reserviert
5	locker								pflichtbewusst
6	gezwungen								natürlich
7	pessimistisch								zielbewusst
8	zuverlässig								unzuverlässig
9	verständnis								unbeteiligt
10	nüchtern								verständnisvoll
11	flexibel								starr
12	teilnahmslos								mitfühlend
13	frei								abhängig
14	unveränderlich								erfinderisch
15	nicht verantw. bewusst								verantwortungsbewusst
16	ausdauernd								nicht leistungsstark
17	duldsam								ablehnend
18	unbeschwert								tiefsinnig
19	entscheidungsschwach								führungsfähig
20	konform								individuell
21	nicht tolerant								tolerant
22	einseitig								kreativ
23	sanft								stark
24	tatkräftig								langsam
25	begrenzt								fähig
26	zielstrebig								unschlüssig
27	abgesondert								aufgeschlossen
28	verlässlich								nicht berechenbar
29	unsicher								sicher
30	still								gesprächig
31	überlegen								anspruchlos
32	selbstbeherrscht								impulsiv
33	eigenständig								abhängig
34	stur								kooperativ
35	ehrgeizig								nachgiebig
36	anpassungsfähig								eigensinnig
37	schlicht								intelligent
38	beweglich								nicht beweglich
39	skeptisch								aufgeschlossen
40	unsozial								sozial
41	irritierbar								selbstbewusst
42	diszipliniert								nicht diszipliniert
43	ungehemmt								zurückhaltend
44	nervös								ruhig
45	passiv								aktiv
46	zufrieden								missgestimmt
47	ausgefallen								durchschnittlich
48	kühl								freundlich
49	willensstark								fügsam
50	zurückgezogen								gesellig
51	unkritisch								bewusst
52	nicht selbstsicher								selbstsicher
53	abweisend								charmant
54	besorgt								sorgenfrei
55	nicht anpassungsfähig								anpassungsfähig
56	selbstvertrauend								vorsichtig

Bitte ankreuzen:

- Ich bin:
 - männlich
 - weiblich
- Geburtsjahr: _____
- Wie viele Jahre hattest du Förderunterricht für Legastheniker:
 - ___ Jahr/e
 - gar nicht
- Ich betreibe pro Woche so viele Stunden Sport außerhalb der Schule:
 - 0-2
 - 2-5
 - 5-8
 - 8+
 - gar nicht
- Ich betreibe folgende Sportart:
 - Sportart: _____
 - überwiegend
 - gelegentlich
- Ich bin Vereins-Mitglied:
 - Sportverein ja / nein
 - anderen ja / nein
 - in welchem: _____
- Ich stufe meine sportliche Leistungsfähigkeit im Vergleich zu meinen Mitschülern bzw. Mitschülerinnen folgendermaßen ein:
 - ausgezeichnet
 - gut
 - eher schwach
 - schwach

Mit Humor geht's besser

Oder: Alles ist eine Frage der Motivation

Woche für Woche, im Idealfall Tag für Tag, füllt Micha Kästchen um Kästchen aus, legt blau gedruckte Bildkärtchen auf den passenden Untergrund, spielt ein Aufmerksamkeitsspiel nach dem anderen, dreht am Computer geduldig Buchstaben in die richtige Position und malt Spiegelbilder von seltsamen Graphiken. Wer macht so etwas schon freiwillig? Noch dazu zahlen seine Eltern einen nicht zu verachtenden Geldbetrag an die Dame, die Micha Woche um Woche neue Aufgaben zum Düffeln, Erarbeiten und Spielen übergibt!

Aus dieser Perspektive betrachtet leisten Legasthene Kinder, die über einen längeren Zeitraum zum Legasthietraining kommen, Großartiges! Und so ist es auch!

Ich bewundere jeden einzelnen meiner Schüler grenzenlos für seine/ihre Konsequenz und das Durchhaltevermögen! Wahrscheinlich hätte ich diesen Eifer als Kind nicht gehabt.

Umso wichtiger ist die Frage: Wie motiviere ich meine Schüler Woche für Woche zum Durchhalten?

Die meisten TrainerkollegInnen werden beobachtet haben, dass zunächst die Erleichterung über die Diagnosestellung, der oft ein langer Zeitraum verzweifelter Suchens nach der Ursache des Schulversagens vorangegangen ist, Eltern und Schüler gleichermaßen zu einem ungeahnten Eifer beim Training beflügeln. Wenn aber dann die „Trainingsflitterwochen“ vorbei sind, holt die meisten der Alltag wieder ein und die Trainingspläne für zu Hause geraten mehr und mehr in Vergessenheit. Das Aufwachen kommt oftmals erst, wenn der anfängliche Trainingserfolg irgendwann im Schulalltag nicht mehr ersichtlich ist!

Was kann ein Trainer nun unternehmen, dass es zu diesem „Rückfall“ nicht oder nur im normalen Ausmaß kommt?

LegasthietrainerInnen sollten eine riesige Auswahl an guten, aber auch ansprechend gestalteten Spielen haben, die die verschiedenen zu trainierenden Funktionen fördern und ebenso an Konzentrationsspielen. Seit meiner Diplomierung zur Legasthietrainerin bin ich zur Jägerin und Sammlerin geworden. Flohmärkte in meiner Umgebung sind vor mir meist nicht sicher, ebenso wühle ich gerne in Aktionskörben vor und in Geschäften. Meine besten Spiele haben entweder höchstens ein paar Euro gekostet oder sind bereits vergriffen! Mein favorisiertes Dyskalkuliespiel ist ein Klassiker von Haba mit beinahe „antike“ Cover!

Gute Dienste leistet ein Trainer-Netzwerk, mit dessen Hilfe befreundete TrainerInnen, die in der näheren Umgebung arbeiten, neu entdeckte Spiele weiterempfehlen oder gar selbst erfundene tauschen. Diese Netzwerke dürfen weiter ausgebaut werden! TrainerInnen sind keine Konkurrenten, sondern arbeiten für die gleiche Sache! (Bitte niemals vergessen!)

Meine Trainingskinder bekommen Woche für Woche ein anderes Spiel mit nach Hause, das sie mit ihren Eltern, Geschwistern und Freunden spielen können. Das macht den meisten großen Spaß! Vor allem den Eltern! So mancher Vater hat dadurch zur großen Freude des Kindes begonnen mit dem Sohn oder der Tochter zu spielen! Natürlich lieben die Väter besonders die Knobelcomputerspiele, die die Kinder sich ebenfalls ab und zu von mir ausborgen dürfen. Solch eine große Auswahl an Spielen ist natürlich kostspielig und kann vom Trainer nur nach und nach aufgebaut werden,

aber sie lohnt sich allemal! Mittlerweile hat sich auch ein Eltern-Trainer-Netzwerk gebildet. So manche Mutter hat mir Tipps für brauchbare Spiele gegeben oder mir sogar das eine oder andere besorgt! Wenn ein Trainer hin und wieder selber Arbeitsblätter gestaltet – und beinahe jeder Trainer wird dies beizeiten tun – kann er auch in diesen Prozess Trainingskinder einbeziehen. Meistens gestalte ich zu einem Thema ein Blatt, z.B. ein Buchstabenchaos, bei dem die Buchstaben von Wörtern durcheinander geraten sind und die Kinder sie wieder ordnen müssen. Dieses Arbeitsblatt füllen wir in der Stunde gemeinsam aus. Zuhause „erfindet“ das Kind dann eigene Arbeitsblätter nach dem vorgegebenen Schema. Oder es darf eine Rätselgeschichte schreiben, die ich erraten muss. Comics mit leeren Sprechblasen werden vom Kind ausgefüllt oder es muss sich mit dem Tangramspiel eine neue Figur ausdenken, die es dann mich erraten lässt!

Die Kinder lieben dieses „umgekehrte“ Training und lernen dabei doch mindestens genauso viel. Dass sie liebend gerne zur nächsten Stunde kommen, um ihre Trainerin zu prüfen, versteht sich von selbst!

Für jedes in der Trainingsstunde erarbeitete Blatt gibt es einen Sticker aus meiner kleinen blauen Dose, die nie leer werden darf! Oder das Kind darf sich einen Stempel aus meiner großen bunten Sammlung unter die Aufgabe setzen! Das macht tatsächlich auch den Älteren Spaß, wie mir eine Mutter eines Dreizehnjährigen glaubhaft versicherte, als sie mich zaghaft anrief und um weitere Belohnungen für ihren Sohn bat, weil ich dachte er sei mittlerweile zu alt für Stickers! Weit gefehlt! Glücklicherweise zog er nach der nächsten Trainingsstunde mit seinen Tier- und Fußballaufklebern nach Hause!

Ein penibel geführter Geburtstagskalender sorgt dafür, dass das glitzernd beklebte Schatzkästchen, in dem kleine Geschenke im 1€ Wert aufbewahrt sind, regelmäßig geöffnet wird. Nicht nur zum Geburtstag, auch für besonderen Eifer darf dort hineingegriffen, gewühlt und ausgewählt werden! So ermöglicht das Schatzkästchen auch, dass alle meine Schüler mit Eifer, die von mir für jedes Kind individuell zusammengestellten Ferienmappen (über die Sommerferien) durcharbeiten. Zum Schulanfang gibt's nämlich einen Schatz aus dem glitzernden Kästchen!

Eine wichtige Sache ist es auch, die Kinder die Trainings-



umgebung ein wenig mitgestalten zu lassen. So manche Zeichnung an der Wand, kleine Aufmerksamkeiten und Blumenstöcke sind von oder durch Trainingskinderhand in meinen Unterrichtsraum gekommen. Die Kinder lieben es, ihre Zeichnung wieder zu finden und weisen immer wieder darauf hin, dass sie die kleinen Künstler waren! Es gibt wohl noch viel mehr Möglichkeiten Kinder zu motivieren! Der Phantasie des Trainers sind keine Grenzen gesetzt!

Fröhlichkeit und Humor bei der Trainingsstunde sind unerlässlich! TrainerInnen, die dem Kind vermitteln, dass es einzigartig, liebenswert und voller Möglichkeiten ist, hat bereits einen großen Beitrag dazu geleistet, dass das Kind über einen längeren Zeitraum eifrig bei der Sache ist! Stunde für Stunde kann zwischen dem Trainer und dem Kind eine

wichtige Beziehung aufgebaut werden. Schließlich arbeitet man über einen langen Zeitraum miteinander an der gleichen wichtigen Sache!

Wie groß ist meine Freude jedes Mal, wenn Trainingskinder auch nach Beendigung des Trainings ab und zu anrufen und erzählen wie gut es ihnen nun geht!

Dies ist dann ausreichende Motivation für mich als Trainerin, die manchmal anstrengende, manchmal langwierige, aber immer wundervolle Aufgabe mit legasthenen Kinder arbeiten zu dürfen, zu erfüllen!

Roswitha Wurm

1210 Wien

01/2942241

RoswithaWurm@legasthienetrainer.com

Legasthienetrainer - Einsatz in Afrika

Hallo!

Melde mich aus Afrika zurück. Das auf dem Foto bin ich mit "meinem" Legasthenie - Schüler Jacob Dauter und seinem kleineren Bruder Jonathan. Wir waren uns von Anfang an sympathisch und kamen wunderbar miteinander aus. Im Hintergrund ist der Kilimandjaro zu sehen. Das Foto demonstriert, wie praxisnah unser Training war.

Der Unterricht fand am Esstisch statt, sobald das Frühstücksgeschirr abgeräumt war. Rundherum wurde geschwungen, getanzt, Pantomime gespielt oder was uns sonst noch zur Auflockerung einfiel. Nach dem gemeinsamen Mittagessen, was wir auch oft gemeinsam zubereiteten, gingen wir oft zusammen schwimmen. Am Wochenende unternahmen wir viele schöne Dinge, wie zum Beispiel die Bergwanderung halb auf den "Kili", oder wir fahren gemeinsam auf Safari und sahen wilde Tiere ganz nah. Auch besuchten wir Gottesdienste mit fast nur schwarzen Teilnehmern, was für uns sehr beeindruckend war. Wir lernten auch andere Missionare und ihre Aufgaben kennen. Es war alles in allem eine wunderschöne, für beide Seiten bereichernde Zeit.

Und was das Training gebracht hat: Die Mutter ist erstaunt, wie gut Jacob jetzt lesen kann, sowohl deutsch als auch englisch, und er macht beim Schreiben auch weniger Fehler. Na, wenn das kein Erfolg ist!



Viele Grüße,

Friederike
Unverzagt,

diplomier te
Legasthienetraine-
rin des EÖDL



„Legasthenie- Dyskalkulie - ein Alltagsdrama ?“

Der Verein Fairness a.s.b.l. hat eine tolle CD-ROM veröffentlicht. Sie gibt viele Antworten auf ebensolche viele Fragen, wie: Die Definitionen von primärer d.h. genbedingter Legasthenie/Dyslexie/Dyskalkulie und sekundärer Leserechtschreibschwäche (LRS) und deren Diagnostik sowie Methoden den betroffenen Kindern und deren Familien zu helfen.

Eine Auswahl von themenbezogener LITERATUR bringt wertvolle Hinweise.

Was tut sich nach dem PISA-Schock ?

⇒ Ein Plädoyer für eine Bildungsreform. Die enorme Einwirkung des sozialen Umfeldes auf die Kinder und ihre Folgen. Entwicklungen zur sekundären Leserechtschreibschwäche (LRS).

⇒ **Der legasthene Mensch.** Ein Gesamtüberblick über Symptomatik, Diagnose und Training /Abhilfe und seine Folgephänomene, wie ADHD.

⇒ Gut vorbereitet sein auf das Lesen und Schreibenlernen.

Die wichtigen Jahre des Kindergartens und der Vorschule für die Prävention gegen die Wahrnehmungsdefizite.

Legasthenie im Erwachsenenalter. Ein Alltagsdrama ?

⇒ Ein Gesamtüberblick über die Entstehung der Symptomatik, seine Diagnose und Training/Abhilfe. Seine Folgephänomene wie ADHD und Massnahmen dagegen.

⇒ Zentral-auditive Verarbeitungsstörungen im Kindesalter. Praxisorientierte Ratgeber mit neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen für Lehrer und interessierte Eltern.

⇒ Diagnostische Methoden und Förderkonzepte bei Legasthenie Dyslexie/ Dyskalkulie und LRS.

⇒ Legasthenie und Hirnfunktion. Wertvolle Erkenntnisse aus der aktuellen Hirnforschung.

Das Aufmerksamkeits-Defizit-Syndrom (ADS) :

⇒ verstehen, vorbeugen und sinnvolle Gegenmassnahmen ohne medikamentöse Therapie.

⇒ ADHD: ein Phänomen als Folge von Dyslexie und LRS.

⇒ Ernährungsberater für Eltern und Kinder. Der Einfluss der Ernährung und sekundäre ADS.

Wie Eltern wirklich helfen können.

Eine intensive Auseinandersetzung mit der RITALIN -Therapie bei angeblichen Krankheiten.

⇒ Überlebensstipps für Familien mit wahrnehmungsdefizitären Kindern.

⇒ Wie man mit Kindern umgeht, die den Rahmen sprengen. Hyperkinetische Störungen bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen. Organisation des sozialen Umfeldes dieser Kinder.

⇒ Therapieprogramme für Kinder mit hyperkinetischem und oppositionellem Problemverhalten.

PRÄVENTION in der Vorschule :

⇒ Erkennen von Anlagen zur primären Legasthenie /Dyslexie und LRS und deren Training, die erkannten Defizite aufzuarbe-



iten (u.a. die Sensorik : Hören, Fühlen, Sehen, Tasten). Wichtig dabei: Das soziale Umfeld der Kinder muss stimmen.

⇒ Eine Hilfe für legasthene Kinder bereits im Vorschulalter ist machbar!

⇒ Die sekundäre Leserechtschreibschwäche (LRS) bedingt durch das soziale Umfeld, wie Familie, Schule, Freunde.....

⇒ Jedes Kind entwickelt sich auf seine Weise: Sie finden eine Beschreibung der Entwicklungsstufen von der Geburt bis zur Schulreife.

⇒ Zur besseren Verständnis der Wahrnehmungsdefizite und die dadurch bedingten auffälligen Verhaltensweisen als Folgeerscheinung (wie z.B. die sekundär bedingte ADHD und weitere Verhaltens- Phänomene).

⇒ Folgeerscheinungen bei untrainierter Dyslexie/Dyskalkulie und LRS.

Bei Interesse benachrichtigen Sie bitte Fairness a.s.b.l. per Post, e-mail, Fax, und überweisen Sie den Unkostenbeitrag von 15€* auf eine unserer Konten mit dem Vermerk «Fairness CD»

BIC Code: CCPLLULL Konto: LU74 1111 2327 0397 0000

BIC Code: BCEELULL Konto: LU93 0019 1355 1946 1000

⇒ Versandkosten inbegriffen

Fairness a.s.b.l.

8, rue Notre Dame • B.P. 434 • L-2014 Luxembourg

Tel.: 26 27 09 92 • Fax: 26 27 09 23

info@dyslexie-fairness.lu

http://www.dyslexie-fairness.lu



Wiki für Legasthietrainer

Der EÖDL baut seine technologische Führerschaft aus. Wir wollen im Dienste legasthener Kinder noch mehr weiterbringen. Nun haben wir ein WIKI für Legasthietrainer eingerichtet.

Was ist ein WIKI?

WikiWikiWeb ist ein "open-editing" System, in dem der Schwerpunkt auf der Erstellung und Pflege und nicht nur auf dem einfachen Betrachten von Dokumenten liegt. Die Grundidee eines WikiWikiWeb (oder "wiki") ist, dass (fast) jeder jede Seite ändern darf.

- * JEDER Trainer kann es ändern.
- * JEDER Trainer kann es erweitern.
- * JEDER Trainer (auch Student) darf sich beteiligen.

Wozu dient dieses WIKI ?

Wenn statt ein paar ehrenamtlichen Mitgliedern des EÖDL mehr als 100 diplomierte Legasthietrainer an Inhalten mitarbeiten, dann kann dabei etwas Tolles heraus kommen, das Nutzen für andere Trainer, Eltern und legasthene Menschen bringt.

Welche Ergebnisse gibt es schon ?

2500 Arbeitsblätter wurden von unseren Legasthietrainern eingesandt und sind online abrufbar. Tolle Links zu Spielen, Büchern, Testverfahren und Software, sowie vieles mehr.

Was muss ich tun, um etwas davon zu haben ?

Einfach vorbeisurfen - lesen und profitieren.

Legasthenie	Main / Home Page	Bearbeiten Ältere Fassungen Print Suche
(Übersicht ändern) Home Page Links LEGASTHENIE Vortrag Legasthenie ext. Materialien zum Download Materialien hochladen Bücher Trainingsprogramme Testverfahren Software Programme zum Erstellen Offline Software Online Software Schulschriftfonts Shops Trainerhomepages Berühmte Legastheneriker Merkwortlisten Pinnwand WikiSandbox Zum CLUB	 <p>WIKI für Legasthietrainer <i>Im Dienste legasthener Menschen!®</i></p>  <p>- Des Trainerleins Schatzkiste -</p> <p>Ein Wiki steht für Legasthietrainer zur Verfügung. Danke für die Anregung.</p> <ul style="list-style-type: none">• JEDER Trainer kann es ändern.• JEDER Trainer kann es erweitern.• JEDER Trainer (auch Student) darf sich beteiligen. <p>Mitarbeit ausdrücklich erwünscht !</p> <p>Zuerst in der <u>WikiSandbox</u> probieren wie es geht.</p> <p>Viel Spaß !</p> <ul style="list-style-type: none">• Anleitung und Infos zu diesem Wiki <u>Deutsche Anleitung</u>.• Was ist ein <u>Wiki</u> ?• <u>TipsForEditing</u> und <u>TextFormattingRules</u> beschreibt wie man Seiten erstellt im Wiki.• Einfach einmal ausprobieren in der Sandkiste :-) <u>WikiSandbox</u>. <p>Weitere Infos PmWiki findet Ihr hier: http://www.pmwiki.org/</p>	

<http://Wiki.Legasthietrainer.com>



Haben Sie Fragen? Schreiben Sie uns !!
KW: Briefkasten
A-9020 Klagenfurt, Feldmarschall Conrad Platz 7
E-mail: drastridkoppduller@yahoo.com
Internet: <http://www.legasthenie.com>

Unsere Leser fragen, Frau Dr. Astrid Kopp-Duller antwortet

**Immer mehr Fragen werden via Email oder Brief an uns gerichtet. Jede wird beantwortet.
Einen kleinen Ausschnitt präsentieren wir hier für alle Leser.**

Sinneswahrnehmungstraining alleine genügt nicht!

Bei meiner Tochter wurde in der Volksschule von der VS-Lehrerin ein Serialitätsproblem festgestellt und sie wurde nach Sindelar-Methode betreut. In der 4. Klasse wurde seitens der Volksschule nichts mehr getan. Es wurde mir nach einem Lehrerwechsel gesagt, dass keine weitere Legastheniebetreuung notwendig wäre. In der Hauptschule habe ich nochmals interveniert und es wurde von der dortigen Legasthenielehrerin ein Raumorientierungsproblem festgestellt. Meine Tochter hat aber mittlerweile eine totale Abneigung gegen Übungen in diesem Zusammenhang aufgebaut und kommt sich gegenüber den Mitschülern besonders dumm vor. Überdies wurde mir von einer Psychiaterin vor kurzem mitgeteilt, dass der Beginn einer Legastheniebehandlung im Hauptschulalter nicht mehr sinnvoll wäre. Dazu meine Fragen: Stimmt das? Was kann ich noch für mein Kind tun? Ist die Sindelar-Methode die einzig erfolgreiche? Ist die mir zuletzt mitgeteilte Testung des Raumorientierungsproblems tatsächlich die richtige?

Interventionen, die zum Erfolg führen, können bei legasthenen Menschen in jedem Alter!!! erfolgen. Allerdings ist ein ausschließliches Sinneswahrnehmungstraining, wie es nach Sindelar erfolgt, zwar gut, aber lediglich ein Teil eines gesamten Trainings.

Wichtig wäre, dass ein Spezialist den derzeitigen Zustand der Sinneswahrnehmungen Ihrer Tochter feststellt und anschließend einen unfassenden Trainingsplan erstellt. Trainiert müssen außer den betroffenen Sinneswahrnehmungen - auch Teilleistungen genannt - die Aufmerksamkeit beim Schreiben und Lesen sowie die Symptomatik werden, damit ein nachhaltiger Erfolg erzielt werden kann. Vor allem müssen aber dem Kind auch Erfolgserlebnisse vermittelt werden, damit das Selbstwertgefühl wieder hergestellt wird und tiefgreifende psychische Folgeerscheinungen ausbleiben.

Probleme in der Fremdsprache

Bei meiner nun 11-jährigen Tochter wurde im Alter von 8 Jahren eine LSR und ADS festgestellt. Nun besucht sie die

1. Klasse Hauptschule und wir stehen mittlerweile in Englisch vor demselben Problem wie in Deutsch!

Von der Schule bekommen wir Super-Unterstützung, jedoch hat Tina große Angst vor der Einstufung in die Leistungsgruppen, auch wenn wir versuchen, sie zu fördern und ihr so viel wie möglich Druck zu nehmen. Gibt es gesetzliche Möglichkeiten auch für Englisch?

Für den Englischbereich gibt es leider keine Regelungen, doch ist es jedem Lehrer tatsächlich vom Gesetz her möglich, die Probleme legasthener Kinder bei der Notengebung zu berücksichtigen. Die Note sollte ja auch in der Fremdsprache nicht nur aus der Leistung im schriftlichen Bereich bestehen. Es wird aber vom Verständnis und dem Wissen des Lehrers über die Problematik abhängen. Versichern Sie dem Lehrer, dass auch außerschulische Interventionen getroffen werden und die Last nicht allein auf seinen Schultern liegt.

Schulbildung und Universitäre Bildung

Kann ein legasthener Mensch überhaupt zu einer höheren Schulbildung kommen und auch einen universitären Abschluss erlangen?

Legasthene Menschen haben es nach wie vor in Österreich nicht leicht, weil das Verständnis unserer Gesellschaft für die Problematik noch viel zu wenig weitreichend ist. Zahlreiche Lehrer sind aber zum Glück zumindest schon soweit, dass sie das nötige Verständnis für diese besonderen Menschen aufbringen und auch die gesetzlichen Möglichkeiten, vorrangig den §16(1) der Leistungsbeurteilung, zugunsten von Legasthenern auslegen. Dieses Bundesgesetz ermöglicht es, die schriftlichen Leistungen in den Hintergrund der Beurteilung zu stellen. Somit kann auch ein legasthener Mensch eine höhere Schulbildung und in weiterer Folge eine universitäre Bildung erlangen.

Tatsache ist aber, dass Betroffene auf die Bedingungen angewiesen sind, auf die sie treffen und die können auch sehr unvorteilhaft sein.

Was ändert sich?

Ich habe mit meinem Kind bei einer ausgebildeten Legasthethenietrainerin einen AFS-Test gemacht, aufgrund von diversen Auffälligkeiten. Ihre Klassenlehrerin hatte mir vorher abgeraten, sie fand es sei nicht notwendig. Ich machte es trotzdem und es kam dabei heraus, dass meine Tochter doch Legasthethenikerin ist. Ist es sinnvoll, in der Schule ihrer Lehrerin das Testergebnis bekannt zu geben? Was verändert sich für mein Kind, wenn ich es in der Schule bekannt gebe.

Gesetzlich sind die Möglichkeiten in Österreich für legasthethen Kinder sehr bescheiden. Es kommt nur auf das Verständnis und das Wissen der jeweiligen Lehrkraft über die Problematik an. Diese hat jedoch mit den für alle Kinder zur Verfügung stehenden Schulgesetzen die Möglichkeit, auch dem leg. Kind unterstützend zur Seite zu stehen. Besonders der § 16(1) der Leistungsbeurteilung, er ist ein Bundesgesetz und regelt die Gewichtung der schriftlichen Arbeiten.

So mancher Lehrer würde aber am liebsten mit derartigen Problemen nichts tun haben und deshalb ist auch oft die Ablehnung gegen eine Abklärung vorhanden. Versichern Sie dem Lehrer, dass Sie in keinster Weise ihn alleine für die Fortschritte, die ihr Kind macht, verantwortlich machen und auch selbst für eine Verbesserung sorgen möchten. So nehmen Sie ihm eine große Last von den Schultern, denn jeder gute Lehrer ist natürlich bestrebt, den Kindern zu helfen. Doch kann auch der beste Klassenlehrer alleine dafür bei legasthethen Kindern nicht die ganze Verantwortung tragen. Ohne die Zusammenarbeit mit dem Lehrer ist eine grundsätzliche Verbesserung nicht zu schaffen, deshalb bitten Sie ihn um seine Mithilfe in Form von Verständnis und allgemeiner Unterstützung. Bringen Sie ihm vielleicht auch Infomaterial und versuchen Sie in möglichst aggressionsloser Art und zum Wohle des Kindes sich einen Zugang zu verschaffen. Wenn er ein guter, interessierter Lehrer ist, wird er sich Ihren Argumenten nicht verschließen.

Reformbedürftiges Gesetz!

In meiner vierjährigen Trainertätigkeit sind mir bezüglich Legasthethie wirklich schon merkwürdige Dinge untergekommen. Unlängst habe ich einer Mutter empfohlen, beim Finanzamt um erhöhte Kinderbeihilfe für ihr legasthethes Kind anzusuchen, da sie für das Training finanzielle Unterstützung braucht. Eine Schülerin von mir bekommt das nämlich schon und da der Fall ähnlich bei diesem Burschen liegt, dachte ich mir, vielleicht hat sie auch Glück, denn mehr als Glück ist es anscheinend nicht. Die Mutter hat mir erzählt, dass sie an eine Ärztin verwiesen wurde, die das Kind untersuchen sollte. Die Mutter stellte sich vor, dass dort ein ähnlicher Test gemacht werden würde, wie ihr Sohn ihn bei mir gemacht hatte. Es zahlte sich nicht einmal der Parkschein aus, nach 5 Minuten war die „Untersuchung“ wieder vorbei. Die Ärztin hat ihn abgehört, die Mutter gefragt, ob sie eine schwere Geburt hatte, dem Kind ein paar persönliche Fragen gestellt und ihn ein paar Zeilen lesen lassen. Aus. Sie hat dann im Sachverständigenutachten mein pädagogisches Gutachten mitverwertet: Hier kommt sie zum Schluss, dass eine 30%ige Legasthethie vorliegt, die voraussichtlich mehr als 3 Jahre anhalten wird!?! Weiters, da zwar Schwächen in der optischen und akustischen Differenzierung sowie der Raumorientierung vorliegen, unter konsequentem Legasthethietraining jedoch eine Besserung zu erwarten ist. Und weiter: „Der/die Unter-

suchte ist voraussichtlich nicht dauernd außerstande, sich selbst den Unterhalt zu verschaffen.“ Somit ist das Ansuchen abgewiesen. Jeder Kommentar erübrigt sich, glaube ich. Die Mutter wird auf alle Fälle Berufung einlegen, nämlich gegen die Art der Untersuchungsmethoden.

Der von Ihnen geschilderte Fall passierte in Österreich so ähnlich schon hundertfach, traurig aber wahr. Der EÖDL bemüht sich schon seit vielen Jahren um eine Verbesserung des betreffenden Gesetzes. Zuletzt wurde uns von offiziellen Stellen eine Änderung - auch was die Feststellungsebene durch den Pädagogen betrifft - versprochen. Doch passiert ist nichts, denn man hat offenbar Angst, dass ein derartiger Schritt Geld kosten könnte bzw. vor zu vielen Ansuchenden. Und so wird die Sache nun schon seit Jahren verschleppt.

In Einzelfällen gelingt es auch, eine erhöhte Kinderbeihilfe zu bekommen, doch liegt dies ganz in den Händen der Amtsärzte und die sind zumeist mit einer Diagnose völlig überfordert, was die Legasthethieproblematik betrifft.

So können wir nur weiter auf Verbesserungen hoffen, nicht aufgeben, immer wieder nachhaken und in Einzelfällen Glück haben und den Eltern doch weiter helfen.

Dritte Leistungsgruppe

Wir haben ja schon einige Male Kontakt gehabt wegen meinem Sohn. Mittlerweile ist er in der Hauptschule und die Probleme werden größer. Groß sind auch die Probleme in Englisch. Mein Mann und ich hatten vor zwei Wochen ein Gespräch mit dem Lehrer, weil er unseren Sohn gepackt hatte, nachdem er wiederholt unruhig war. Er kritisierte die Unaufmerksamkeit und seine Leistungen. Wir unterhielten uns eine ganze Stunde mit ihm und versuchten ihm klar zu machen, dass unser Sohn Legasthethiker ist und dadurch im Schriftlichen große Probleme hat, im Englischen noch mehr, da er durch das Üben viel nach dem Hören geht und da mit Englisch gar nicht mehr klar kommt. Wir besprachen auch die Leistungsgruppe und er sagte, dass er durch die unterschiedlichen Leistungen zwischen zwei und drei schwanke. Er versprach, dass es die zweite wird und er ihn unterstützen werde. Nun bemühte er sich im Unterricht, denn das konnte ich durch unseren Sohn feststellen. Heute kam er heim und sagte, er sei



der dritten Leistungsgruppe, weil er die Wörter nicht richtig schreiben kann. Wenn er das mal wieder besser könnte, dann dürfte er in die zweite Gruppe kommen. Ich bin wirklich wieder einmal an einem Punkt angekommen, wo ich dermaßen enttäuscht und frustriert vom österreichischen Schulsystem bin. Er kann es nicht besser schreiben, er hat Probleme beim Erlernen, weil er es viel schwieriger erlernen muss als andere. Deswegen hat er auch im Unterricht wahrscheinlich öfters gestört. Er merkt, dass er schlecht ist und will so eben ablenken. Wir üben jeden Tag Vokabeln und ich versuche, ihm Brücken zu bauen. Aber im letzten Test hat er halt vieles falsch geschrieben. Gibt es nicht Erlasse, dass die Leistung eines Kindes nur mündlich herangezogen werden darf? Ein Aufstieg in Zukunft ist illusorisch, denn sollte er sich bessern, sind die anderen im Laufe eines Schuljahres um einige Kapitel voraus und wie sollte er die dann nachholen? Also.....er wird in der dritten Gruppe wahrscheinlich immer bleiben. In Deutsch weiß er die Einstufung noch nicht, aber da hatte er auch in den Diktaten zweimal einen Fünfer. Wenn er bei der Schularbeit selbst schreiben kann, dann ist die Leistung gravierend besser, er wird aber auch negativ von der Lehrerin benotet. Ich bin wirklich verzweifelt und er tut mir so leid, denn er ist intelligent und leidet unter dieser Leistungsbeurteilung. Ich habe das Gefühl, wir drehen uns im Kreis und nichts verändert sich. Mein Sohn ist interessiert an vielem und ist klug, aber durch diesen Schulalltag wird er psychisch derart belastet, dass ich mir große Sorgen mache. Das ist ein tagtäglicher Kampf und irgendwie kommt er mir so sinnlos vor. Überall in den Medien kann man seit einiger Zeit lesen, dass die Hochbegabten früh gefördert gehören. Das wird unterstützt, denn solche Menschen sind anscheinend wichtiger und wertvoller als andere, die große Probleme haben. Bei der Förderung legasthener Kinder gibt Österreich ein Armutszeugnis ab. Das reicht nicht einmal für die dritte Leistungsgruppe! Bitte sind Sie so nett und schicken mir Hinweise auf Erlässe, falls es solche gibt, dass man legasthene Kinder die Prüfungen mündlich ablegen lässt. Übrigens, es geistern immer noch die Fragen nach ärztlichen Attesten und Vermerken im Zeugnis durch die Klassenzimmer. Die Lehrerschaft ist leider noch immer nicht ausreichend und richtig informiert!

Es ist immer wieder erschreckend, was Lehrer in ihrer Unwissenheit anrichten. Die Schulform mit den Leistungsgruppen ist schlichtweg für legasthene Kinder die Katastrophe. Die Kinder werden in der dritten gar nicht mehr gefordert - von einer notwendigen speziellen Förderung kann überhaupt nicht die Rede sein - sondern werden geradewegs in die Untätigkeit getrieben. Dabei müsste ein intelligentes legasthenes Kind gefördert und gefordert werden, damit er später eine höhere Schule besuchen kann. Aber danach strebt man anscheinend in Österreich nicht. Es ist leider für zu viele Lehrer noch immer uninteressant bzw. wird nicht verstanden, dass ein intelligenter Mensch Auffälligkeiten zu zeigen beginnt, weil er merkt, dass man in der Schule lediglich auf Kritik stößt. Vielfach dreht man es sogar um und meint, weil er auffällig ist, leistet er nicht.

Schulgesetze, besonders der § 16(1) der Leistungsbeurteilung, ein Bundesgesetz, bieten Lehrern die Möglichkeit, auch ein legasthenes Kind gerecht zu beurteilen. Allerdings setzt dies ein umfassenderes Wissen über die Thematik voraus. Ist

dies vorhanden, dann greift diese Möglichkeit auch. Spezielle Gesetze für legasthene Kinder gibt es in Österreich nicht.

Was bleibt ist, immer wieder die Lehrer auf das Thema anzusprechen und aufklärend zu wirken. Was auch tatsächlich zum Erfolg führt, dies bestätigt mir der generelle Wandel des Bewusstseins. Leider hilft dies in Einzelsituationen, wie der Ihren, wohl nicht. Geben Sie aber trotzdem nicht auf und versuchen Sie immer wieder Ihr Glück, denn mit Glück hat dies tatsächlich zu tun, dass man auf einen Pädagogen trifft, der auch was von den Problemen nicht nur weiß, sondern auch Verständnis für das Kind aufbringt. Versuchen Sie aber auch unbedingt, auf Ihren Sohn immer wieder einzuwirken, die Problematik nicht als Ausrede zu benützen und auch zu versuchen sich mit der Tatsache abzufinden, dass man in die Schule gehen und vieles Erlernen muss, auch wenn es schwer fällt. Legasthene Menschen erreichen natürlich die Toleranz der Mitmenschen, die sie nicht verstehen und deshalb ungerecht behandeln, leider oft zu spät.

Nochmals oder immer wieder Überheblichkeit in der Steiermark

Ich war auf der Interpädagogica in Graz, wo ein Vortrag zum Thema "Legasthenie" mit anschließender Diskussion angeboten wurde. Es war erschreckend, mit welcher Überheblichkeit alle außerschulischen Hilfen abgetan wurden. Erst als man merkte, dass ich mit Erfahrung und Wissen Parole bieten konnte, wurde man etwas leiser.

Weiters habe ich auch von einer VS-Direktorin erfahren, dass zu Schulbeginn ein Rundschreiben ausgeschildet wurde. In diesem wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass man sogenannte "Pädagogische Gutachten", die immer häufiger zu sehen sind, schlichtweg ignorieren soll.

Leider werden die Differenzen der verschiedenen Interessensgruppen, Pädagogen, Psychologen, Mediziner etc., auf den Schultern der Kinder ausgetragen und dies ist ein Wahnsinn. Ich kann mir beim besten Willen nicht erklären, warum manche Menschen mit aller Gewalt versuchen, die gute Arbeit von Pädagogen kaputt zu machen, die ja doch nur eines im Sinn haben, den Kindern zu helfen. Ich bin aber sehr froh, dass die intensiven Versuche doch wenig von Erfolg gekrönt sind, denn inzwischen hat es sich herumgesprochen, welche nachhaltigen Erfolge sich mit pädagogisch-didaktischen Methoden erzielen lassen. Immer mehr Eltern hinterfragen das Einschreiten von Psychologen und deren Therapien bei ihren Kindern, die lediglich individuelle und gezielte pädagogisch-didaktische Hilfe erhalten müssen, damit sie das Schreiben und Lesen erlernen können. Zum Glück haben viele Lehrer auch in den steirischen Schulen genügend Selbstbewusstsein und machen sich ihr eigenes Bild zu pädagogischen Gutachten. Viele empfinden sie als ausgesprochen informativ und hilfreich. Sie handeln auch danach und helfen betroffenen Kindern.

Verspätete Reifung oder Legasthenie?

Mein Sohn ist gerade in die Schule gekommen und bei ihm zeigen sich Symptome, die bei mir die Alarmglocken schellen lassen. Er verwechselt plötzlich, obwohl er in einem fitten Kindergarten war, in dem viel Motorik und Wahrnehmung geschult wurde - die Richtung der Buchstaben und Zahlen.

Diese Symptomatik setzt sich beim Zahlenstrahl fort, er dreht Vorgänger und Nachfolger um, obwohl er eine größtmögliche Vorstellung von Zahlen entwickelt hat. Außerdem liest er z.B. Bulme statt Blume.

Bei zahlreichen Kindern zeigen sich in den ersten Schulmonaten Symptome, die auch auf eine vorhandene Legasthenie schließen lassen. Dies hat damit zu tun, dass die Schulreife, die spätestens mit dem vollendeten 8. Lebensjahr erreicht werden muss, einfach bei den Kindern unterschiedlich einsetzt. Man spricht dann von Reifedisproportion und die wächst sich aus. Steckt aber hinter den Symptomen eine Legasthenie, wird sich diese nicht auswachsen. Für eine gesicherte Feststellung durch den AFS-Test ist es noch zu früh, den empfehle ich erst im zweiten Abschnitt der ersten Klasse zu machen. Tatsächlich sollte man die Sache aber ernst nehmen und mit gezielten Förderungen sofort beginnen, denn zu warten hat wenig Sinn. Es ist aber kein Grund in Aufregung zu verfallen. Sie als Spezialist können hier wirklich gute Arbeit leisten. Nehmen Sie auch das Vor-schulbuch zur Hilfe.

Legasthenieschule in Österreich?

Mein Sohn ist 10 Jahre alt und besucht die 3. Klasse Volksschule. Mein Sohn ist Legasthener! Ich mache mir schon jetzt meine Gedanken, welche Schule mein Sohn besuchen soll?! Meine Frage an Sie: Gibt es Schulen speziell für Legasthener? Wenn ja, vielleicht können Sie mir welche nennen!

Leider verfügen wir in ganz Österreich über keine entsprechenden Schulen, die speziell auf die Ansprüche eines legasthenen Kindes zugeschnitten sind. Vielfach gibt es sogar Schulleiter, die von solchen Problemen noch nie gehört haben. Es empfiehlt sich deshalb, ein sehr ausführliches erklärendes Gespräch mit der Schulleitung zu führen, bevor man sich für eine Schule entscheidet. Leider ist jedes legasthene Kind in Österreich darauf angewiesen, auf welche Voraussetzungen es trifft. Ob auf Lehrer, die mit der Problematik vertraut sind, deshalb Verständnis aufbringen, z.B. den § 16(1) der Leistungsbeurteilung im Sinne des Betroffenen anwenden, oder ob man Unverständnis und zuweilen auch Aggressionen erntet. Dieser Zustand ist nicht sehr erfreulich, doch leider Realität. Es gibt Privatschulen, die sich mitunter diesen besonderen Kinder gut annehmen. Auch hier empfiehlt es sich vorher Klarheit zu schaffen.

Grundrechenarten

Meine Tochter ist schon 14 Jahre alt und hat noch immer große Probleme mit den Grundrechenarten. Kann man in diesem Alter noch ein erfolgreiches Training beginnen?

Auch bei einer Dyskalkulie ist das Training vom Alter unabhängig. Man muss dort ansetzen, wo das Mädchen steht. Dabei darf man nicht davor zurückschrecken, sehr basal zu beginnen, womöglich mit dem nochmaligen Erwerb der Zahlen. Gerade an diesem Punkt scheitert oft das weitere Verständnis. Man muss natürlich gerade in diesem Alter fundierte Erklärungen anbringen, dann geht die Sache aber viel leichter. Ansonsten könnte man bei den Jugendlichen auf Unverständnis stoßen. Ich selbst habe schon mit unzähligen Personen in diesem Alter gearbeitet und kann nur sagen, dass man motivierend, konsequent, ausdauernd und individuell arbeiten muss, doch die Erfolge sprechen für sich. Alles was wichtig ist, ist die Bereitschaft des Mädchens.

Trainingskind mit Sekundärproblematik

Ich habe seit kurzem ein Kind zum Training, das extrem unruhig ist. Das Kind nimmt keine Medikamente. Es wurde als hochbegabt ausgetestet. Bei mir verhält sich das Kind sehr auffällig. Er befolgt keine Arbeitsanweisung, spricht ohne Unterlass. Sobald ihm etwas in den Sinn kommt, spricht er es aus. Er ist sehr altklug, weiß alles besser und lässt sich nicht gerne etwas erklären. Er sagt ständig: "Ist doch doof - oder blöd - oder mir ist langweilig". Das Arbeiten ist ausgesprochen schwierig und er ist so langsam, dass wir nicht vorankommen. Bei ihm unbekanntem Aufgabenstellungen sagt er zuerst immer "Das kann ich nicht", kann es aber von der Intelligenz her auf jeden Fall. Nach dem Training mit diesem Kind bin ich fertig - so anstrengend ist das.

Nach diesen Schilderungen sollten Sie die Eltern unbedingt dazu auffordern, dass sie das Kind einem Spezialisten (Psychotherapeuten oder Kinderpsychiater) vorstellen, denn dieses Kind zeigt offensichtlich nicht nur Begleiterscheinungen einer Legasthenie. Man muss aber sehr vorsichtig dabei vorgehen, damit man die Eltern nicht schockt. Erklären Sie, dass bei den Sekundärproblematiken, die das Kind zeigt, auf der pädagogisch-didaktischen Ebene die Erfolge nicht gewährleistet sind, wenn nicht auch im wahrscheinlich vorhandenen Sekundärbereich Interventionen getroffen werden.

BURGENLAND

Ursula Gfrerer-Schnürch	2460	Bruckneudorf	0676 4823131	<input checked="" type="checkbox"/>	Burgenland
Brigitte Fouchs	7023	Pöttelsdorf	02626 5685	<input checked="" type="checkbox"/>	Burgenland
Dr. Elisabeth Pfneisl	7202	Bad Sauerbrunn	0650/4357000	<input checked="" type="checkbox"/>	Burgenland
Klaudia Lehner	7411	Kitzladen	0664/5468119	<input checked="" type="checkbox"/>	Burgenland
Hermine Fasching	7571	Rudersdorf	0650 8113536	<input checked="" type="checkbox"/>	Burgenland

KÄRNTEN

Bettina Pölz	9020	Klagenfurt	0664 3501379	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Mag. Erika Brückler	9020	Klagenfurt	0463 349592	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Mag. Iris Lippitsch-Ludwig	9020	Klagenfurt	0650 4648112	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Mag. Sigberta Stachel	9020	Klagenfurt	0463 262179	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Manuel Treven	9020	Klagenfurt	0664 4406030		Kärnten
MMag. Gabriele Domin	9020	Klagenfurt	0676 3298866	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Mag. Birgit Wolf	9064	Pischeldorf	04224 29486 0699 12193490		Kärnten
Josef Pack	9071	Köttmannsdorf	04220 3034		Kärnten
Rosalia Egart	9073	Viktring	55660 0664 2033535	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Elisabeth Ratschnig	9143	St. Michael	0676 5661733	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Ing. Johann Markun	9163	Unterbergen	0664 1111911	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Patricia Joun	9201	Krumpendorf	0664 3506073	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Ingrid Meckel	9300	St. Veit/Glan	04212 6929	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Mag. Sigrid Luggauer	9300	St. Veit/Glan	04212 30088	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Elfriede Schöffmann	9342	Gurk	04266 8011	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Lydia Volleritsch	9344	Weitensfeld	0660 3494698	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Dipl. Päd. Sabine Kainz	9400	Wolfsberg	04352 36429 0664 1938619	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Gerda Koinig-Wohofsky	9400	Wolfsberg	04352 35519	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Cornelia Schnidar	9422	Maria Rojach	0650 / 41 39 120		Kärnten
Daniela Unterweger	9431	St. Stefan 64 a	04352 30438	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Elke Maria Pirker	9431	St. Stefan/Lavanttal	0699 12315770		Kärnten
Manuela Miserre	9470	St. Paul	04357 3829	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Cornelia Jury-Oleschko	9472	Ettendorf	04356/29113	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Dipl. Päd. Sabine Petter	9500	Villach			Kärnten
Mag. Kerstin Plautz	9500	Villach	0699 10255824		Kärnten
MMag. Ines Farthofer	9500	Villach	04242 319041	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Monika Martin	9500	Villach	0676 7304388	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Nadja Tilli	9500	Villach	0699 15660092	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Werner Albel	9500	Villach	0650 2000 860	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Mag. Astrid Primschitz	9523	Landskron	0664 4040199	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Mag. Claudia Griehsnig	9523	Landskron	04242 45157	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Karin Huber-Mitterer	9552	Steindorf	04243 8308	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Marion Bujar	9556	Liebenfels	0664 2343415		Kärnten
Dipl. Päd. Christine Prochazka	9560	Feldkirchen	04276 8362 0664 2123410	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Doris Maurer	9584	Finkenstein	0699 12660381	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Michael Puck	9586	Fürnitz	0699 11078141	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Mag. Astrid Zankl	9640	Kötschach-Mauthen	0650 4988745	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten
Martina Lanen	9873	Döbriach	04246/7479	<input checked="" type="checkbox"/>	Kärnten

NIEDERÖSTERREICH

Sonja Schiller	2000	Stockerau	0676 6046804		Niederösterreich
Manuela Brandstetter	2002	Großmugl	02268/6451, 0676/5441256	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Birgit Reiser	2100	Korneuburg	02262 64446	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl.Päd. Hannelore Oliva	2100	Korneuburg	0699 22727120	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl.-Päd. Gabriela Werner	2103	Langenzersdorf	0676 7933934	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Doris Böhm	2104	Spillern	02266 80164	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Andrea Goldgruber	2111	Seebarn	022646755 06645460025	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Eva Maria Scherzer	2111	Rückersdorf	0676 4000900	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Anna Melach	2115	Ernstbrunn	02576 3532	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Magda Glöckler	2213	Bockfließ	02288 6188	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Alexandra Siegl	2230	Gänserndorf	0676 7349688	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Ulrike Brandhuber	2230	Gänserndorf	02282 5171	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich

Legasthienetrainer

Im Dienste legasthener Menschen!®

Wir präsentieren hier diplomierte Legasthienetrainer® des Ersten Österreichischen Dachverbandes Legasthenie, welche nach den Richtlinien der European Dyslexia Association (eda) ausgebildet wurden. Bitte wenden Sie sich vertrauensvoll an diese Spezialisten.

Die Liste beschränkt sich auf jene Legasthienetrainer, welche Ihre Daten in unserer Datenbank kürzlich aktualisiert haben. Wir wollten hiermit den Eltern die Suche erleichtern und veraltete Informationen verhindern. Eine vollständigere Liste mit mehreren hundert Absolventen finden Sie nach wie vor im Internet unter <http://www.legasthienetrainer.com> Viele setzen auch das pädagogische AFS-Computertestverfahren (☑) zur Feststellung einer eventuell vorliegenden Legasthenie ein. Bei sonstigen Fragen rufen Sie im Büro des EÖDL/KLL unter 0043 463 55660 an.

Hier finden Sie diplomierte Legasthienetrainer des EÖDL mit eigener Homepage:

<http://Homepage.Legasthienetrainer.com>

AFS-Test

Karin Wadosch	2232	Deutsch Wagram	02247 3661	☑	Niederösterreich
Bettina Kranzl	2253	Tallesbrunn	02283 43052	☑	Niederösterreich
Ing. Anna Barbara Dobesch	2276	Katzelsdorf	02557 20060 0676 5035741	☑	Niederösterreich
Charlotte Kurzer	2285	Leopoldsdorf	02216 2806	☑	Niederösterreich
Gerda Haller	2294	Marchegg	0664 3072419	☑	Niederösterreich
Gerlinde Haslinger	2301	Gr. Enzersdorf	0699 10518207	☑	Niederösterreich
Michaela Haas	2304	Orth/Donau	02212 30052	☑	Niederösterreich
Diplompädagogin Isolde Morolz	2320	Schwechat	0676 3598264	☑	Niederösterreich
Martina Augsten	2325	Himberg	02235 87323	☑	Niederösterreich
Mag. Barbara Leiner	2326	Lanzendorf	02235 44554	☑	Niederösterreich
Silvia Wielander	2326	Maria Lanzendorf	02235 43922	☑	Niederösterreich
Beate Bertalan	2331	Vösendorf	0650 4069925	☑	Niederösterreich
DI Herbert Bauer	2333	Leopoldsdorf	0699 12289734 02235 43294	☑	Niederösterreich
Claudia Margotti	2340	Mödling	02236 86819	☑	Niederösterreich
Gabriele Schwarz	2340	Mödling	02236 86827	☑	Niederösterreich
Isabella Flanschger	2340	Mödling	02236 43981	☑	Niederösterreich
Mag. Sonja Pendl	2340	Mödling	0699 10509279	☑	Niederösterreich
Ulrike Kabon-Fritz	2340	Mödling	02236 44894 0664 6141899	☑	Niederösterreich
Alexandra-Judith Leber	2345	Brunn/Geb.	0699 11106005	☑	Niederösterreich
Dipl.-Päd. Mariella Panagl	2345	Brunn/Gebirge	0676 5458060	☑	Niederösterreich
Simone Groissenberger	2351	Wiener Neudorf	0699 12797272		Niederösterreich
Angelika Michtner	2353	Guntramsdorf	02236 52781	☑	Niederösterreich
Dipl.Päd. Christine Pöcksteiner	2353	Guntramsdorf	0699 105 58 105	☑	Niederösterreich
Mag. Susanne Blesl	2361	Laxenburg	0664 4815160	☑	Niederösterreich
Monika Altrichter	2361	Laxenburg	0664 2610202	☑	Niederösterreich
Ingrid Ceresna	2371	Hinterbrühl	02236 26065	☑	Niederösterreich
Mag. Petra Sperker	2372	Gießhübl	0664 4568986	☑	Niederösterreich
Sabine Möstl	2372	Gießhübl	02236 892057	☑	Niederösterreich
Eva Oskarsdottir-Obermayer	2380	Perchtoldsdorf	0676 6201821	☑	Niederösterreich
Petra Isabell Flanschger-Stiotta	2380	Perchtoldsdorf	0676 6259086	☑	Niederösterreich
Karin Eichler	2434	Götzendorf	0664 1508576	☑	Niederösterreich
Gerlinde Fröhlich	2440	Neu-Mitterndorf	0676 7066550	☑	Niederösterreich
Mag. Monika Pfleger	2443	Stotzing	0664/1771126	☑	Niederösterreich
Anna Unger	2452	Mannersdorf	02168 63675	☑	Niederösterreich
Michaela Habitzl	2486	Pottendorf	02623 74901	☑	Niederösterreich
Iris Bichler-Heinisch	2500	Baden	02252 259209	☑	Niederösterreich
Martina Klefasz	2514	Traiskirchen	0699 17901901	☑	Niederösterreich
Mag. Birgit Grillitsch	2521	Trumau	0699 10052355	☑	Niederösterreich
Dipl.Päd. Claudia Datzberger	2522	Oberwaltersdorf	02253 7047	☑	Niederösterreich
Petra Wismek	2523	Tattendorf	0699 12756509	☑	Niederösterreich

NIEDERÖSTERREICH

MMag. Dr. Bernhard Macalka	2524	Teesdorf	02253 81481	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Bärbel Zizkovsky	2531	Gaaden	02237 6714366	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Augustine Köck	2534	Alland	0664 4152752	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Anita Wagreich	2544	Leobersdorf	0676 5574335 02256 65993	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Ingeborg Dusek	2560	Berndorf-St. Veit	02672 85692	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Erika Zettl	2620	Neunkirchen	02635 65369	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Jutta Lutz	2620	Mollram	02622 29112 0664 9963656	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Birgit Zink	2630	Ternitz	0660 / 811 42 11	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Patricia List	2640	Raach am Hochgebirge	02662 439 10	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Eleonore Kloiber	2700	Wiener Neustadt	02622 21335	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Katja Falkensteiner	2700	Wiener Neustadt	0664 5105768	<input type="checkbox"/>	Niederösterreich
Simone Bürger	2700	Wiener Neustadt	02622 83733	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Andrea Bauer-Ritter	2813	Lichtenegg	02643 20082	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Mag. Dagmar Maier-Huber	2831	Haßbach	02629 7320	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl.-Päd. Eva Stifter	2842	Thomasberg	0650 9307098	<input type="checkbox"/>	Niederösterreich
Gerlinde Grabner	2860	Kirchschlag	02646 3852	<input type="checkbox"/>	Niederösterreich
Susanne Riha	3004	Riederberg	02271 8245	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Helena Maria Topaloglou	3033	Altengbach	0676 3039450	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Mag. Gunda Ablinger-Wagner	3034	Maria Anzbach	02772 55467	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Iris Rabba	3040	Neulengbach	0664 / 2332616	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Susanne Dontschev-Stockinger	3100	St. Pölten	0650/ 450 23 71	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Birgit Gärtner	3133	Traismauer	02783 6771	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Ursula Denk	3133	Traismauer	0660 8151551	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl.-Päd. Anita Aigner	3140	Pottenbrunn	0650 3040998	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Mag. Karin Fuchs	3162	Rainfeld	02763 2012	<input type="checkbox"/>	Niederösterreich
Birgit Wutti	3180	Lilienfeld	0664 2773500	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl.-Päd. Martina Gamböck	3200	Weinburg	0676 7581850	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Nicole Dür	3200	Ober-Grafendorf	02747 2990	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Mag. Alexandra Zeller	3203	Rabenstein	0676/3603556	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Ulrike Punz	3232	Bischofstetten	02748 8421	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Mag. Birgit Gramer	3242	Texing	02755 47335	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
SL Herta Eder	3244	Ruprechtshofen	02756 8571	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl.-Soz.Päd. Judith Benerer	3262	Wang	07488 71707 0676 7468662	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Bettina Danneberg	3264	Gresten	07485 97317	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Barbara Stangl	3311	Zeillern	0664 4123469	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Irmgard Zehetner	3311	Zeillern-Ludwigsdorf	0664 3617239	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Rosemarie Ecker	3341	Ybbsitz	07443 88450	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Mareike Gnedt	3370	Ybbs an der Donau	0650 3903357	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl. Päd. Petra Scheer	3380	Pöchlarn	02757 7637 0676 3573176	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Daniela Lindner	3386	Hafnerbach	02749 5815	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Elisabeth Hönninger	3392	Schönbühel	0650 8601776	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Gudrun Müller	3400	Klosterneuburg	02243 33588	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Carmen Cerveny-Masana	3424	Wolfpassing	02242 72345	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Cornelia Mann	3430	Tulln	02272 62450	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Hans Morhardt	3433	Königstetten	02273 70271	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
DSA Michael Spranger	3500	Krems	0676 436 8225	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Sandra Schrenk	3500	Krems	0650 3922082	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Cornelia Schenk	3511	Furth	0676/870027905	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Elisabeth Regger	3550	Langenlois	0676 3784700	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Sabine Buchinger	3550	Langenlois	02734 4271	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl.-Päd. Julia Strohofer	3553	Schiltern	02734 78353 0664 3698978	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dr. Brigitte Patzl	3553	Schiltern	02734 8476	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Ing. Martina Zögl	3561	Zöbing	02734 3330	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl.-Päd. Regina Hartl	3592	Röhrenbach	02989 20128	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Nicole Schöllner	3633	Schönbach	02874 8236	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Katharina Klausgraber	3710	Ziersdorf	02956 81120 0699/10019111	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Renate Szöky	3721	Limberg	02958 88228 0676 1754658	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Ute Liedl	3741	Pulkau	0664 2504285	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Edith Loidolt	3830	Waidhofen/Thaya	02842 52069	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Dipl. Päd. Sandra Plech	3860	Heidenreichstein	0664 1211596	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Gabriele Janous	3910	Zwettl	02822 54240	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Mag. Kornelia Mang	3920	Groß-Gerungs	02252 82065	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich
Ilse Weißinger	3931	Hauptplatz 21	02829 8400	<input checked="" type="checkbox"/>	Niederösterreich

OBERÖSTERREICH

Pamela Zauner	4020	Linz	0676 9115079	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Sylvia Grübl	4020	Linz	0699 10613625	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Tanja Zahn	4020	Linz	0732 370422		Oberösterreich
Dipl. th. Christian Wolfgang	4040	Urfahr/Linz a. D.	0650 6091972	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Ulrike Hagen	4040	Linz	0732/739566	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Doris Gumpenberger	4050	Traun	0676 6195300	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Mag. Gabriela Schwandner	4050	Traun	07229 76509	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Helga Nuspl	4053	Haid	07229 88880	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Ulrike Enzenebner	4053	Haid/Anselden	0664 /4452277 Abend	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Michaela Obermayr	4063	Hörsching	0650 4330328	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Mag. Maria Lauss	4121	Altenfelden	01 8943340		Oberösterreich
Silvia Andrea Luger-Linke	4134	Putzleinsdorf	07286 20005	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
MMag. Maria Leibetseder	4150	Rohrbach	07289 20938	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Dr. Lisbeth Prem	4170	Haslach	07289 71169	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Cornelia Mitter	4210	Gallneukirchen	0699/105 34 715	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Roswitha Gruber	4210	Gallneukirchen	07235 65996	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Barbara Witzmann-Werthner	4212	Neumarkt	07941 8277 13 06504342452	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Dipl. ET Judith Frechinger	4223	Engerwitzdorf	07235 88531	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
HS Gertraude Haghofer	4242	Hirschbach	07948 454 0664 3969360	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Ursula Klug	4311	Schwertberg	07262 61669	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Margit Obermayr	4341	Arbing	07269 0650 9618909		Oberösterreich
Brigitte Haimer	4400	Steyr	07252 87012 0676 5713125	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Irene Helm	4421	Aschach/Steyr	07252 46671		Oberösterreich
Gerald Heller	4470	Enns	07223 87219 oder	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Dipl. Päd. Claudia Sießl	4523	Neuzeug	07259 4802	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Sylvia Laimer	4560	Kirchdorf/Krems	07582 61355	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Anna Steiner	4600	Wels	07242 44320	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Gabriele Ecklmair	4682	Geboltskirchen	07732 3524	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Gertrude Groß	4682	Geboltskirchen	07732 3629	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Dipl.päd. Eva Christina	4780	Brunnenthal	0664/3819299	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Renate Zeppetbauer	4800	Attnang-Puchheim	07674 64409	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Karin Frisch	4810	Gmunden	07612 62023	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Heidemarie Lau	4813	Altmünster	07612 89599	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Gudrun Zachhuber	4820	Bad Ischl	06132 24879	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Andrea Hofbauer	4822	Bad Goisern	06135 20512		Oberösterreich
Gabriele Pramesberger	4822	Bad Goisern	06135 6921		Oberösterreich
Sabine Feichtinger	4840	Vöcklabruck	07672 21897	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Christiane Sidak	4863	Seewalchen	07662 29263	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Renate Neubacher	4865	Nußdorf	07666 8217	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Doris Lugstein	4893	Tiefgraben	06234 7249 0650 5409754	<input checked="" type="checkbox"/>	Oberösterreich
Brigitte Jakob	5280	Braunau	07722 68692		Oberösterreich
Sabine Steiner	9064	Pischeldorf	0664 4113076		Oberösterreich

SALZBURG

Iris Stocker	5020	Salzburg - Gnigl	0662 451129	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Mag. Michaela Bacher	5081	Anif	06246 72974, 0699 12941462	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Charlotte Lukas	5101	Bergheim	0662 454829	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Ilse Buchmayer	5111	Bürmoos	06274/20276 o.06274/7048	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Regina Straßgschwandtner	5165	Berndorf	06217 8898	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Eva Maria Berer	5301	Eugendorf	06225 2196	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Kristina Löffler	5303	Thalgau	0676 4233866	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Mag. Meinhard Leitich	5323	Ebenau	0622 17595	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Romana Kroißl	5325	Plainfeld	0664/1418223	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Monika Meisl	5431	Kuchl	06244 3568	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Barbara Taferner	5580	Unternberg	06474 26896	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Elisabeth Bichler	5580	Unternberg	06474 2088		Salzburg
Rosmarie Gfrerer	5584	Zederhaus	06478 23328	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Mag. Marion Steiner	5600	St.Johann	0699/12577233	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Melita Hochleitner	5620	Schwarzach	0650 6000803	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Karin Bergner	5632	Dorfgastein	0650 7040001	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg

SALZBURG

Martha Thiesen	5632	Dorfgastein	0643 37627	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Monika Egger	5632	Dorfgastein	0650 6444152	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Marianne Buchner	5721	Piesendorf	06549 8163	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg
Heidemarie Wöckinger	5760	Saalfelden	06582 70212	<input checked="" type="checkbox"/>	Salzburg

STEIERMARK

Dagmar Ilming	8010	Graz	0316 321170		Steiermark
Dorrit Becker	8010	Graz	0316 347222		Steiermark
Mag. Irmi Winkler	8010	Graz	0316 845981 0316 836837	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Silke Ofner	8010	Graz	0664 3852010	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Stefan Leikauf	8010	Graz	0650 380 49 09		Steiermark
Susanne Gaulhofer	8010	Graz	0316 373152	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Ulrike Prettenhofer	8010	Graz	0316 383806	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Dr. Michaela Mayer-Scharf	8042	Graz	0316 483165		Steiermark
Ingrid Fink	8046	Graz	0316/693738	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Dipl. IFF Sabine Mühlhans	8071	Hausmannstätten	0664 / 1109522	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Margot Gruber	8112	Gratwein	0676 3698257	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Martina Pagger	8152	Stallhofen	03142 8578 0660 7670316	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Lieselotte Vorraber-Preißler	8162	Passail	03179 23365	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Tamara Kaltenegger	8162	Passail	03179 27731	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Mag. Petra Heinrich	8200	Gleisdorf	03112 6172	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Mag. Daniela Reiterer	8230	Hartberg	0650 7001103	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Mag. Gabriele Reingruber	8253	Waldbach	03336 4728	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Hemma Kindler	8344	Merkendorf 18	03159 3670	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Andrea Rath	8362	Söchau	03387 2192	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Sonja Rath	8362	Übersbach	03387 30027	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Karin Fraß	8430	Leibnitz	0664 2307838	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Astrid Lang	8501	Lieboch	03136 62801	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Maria Maierhofer	8541	Schwanberg	03467 7633 0650 9200331	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Susanne Hruschka	8551	Wies	03465 7054 06646580065	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Ingrid Terler	8653	Stanz	03865 8503	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Elisabeth Haubenwallner	8654	Fischbach 99a	0664 6542571	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Gabriele Fraydl-Ogris	8661	Wartberg i. M.	03858 2057 0699 11509308		Steiermark
Sabine Dorn	8664	Veitsch	0664 9215798	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Iris Himsl	8700	Leoben	03842 4207615	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Silvia Gebley	8700	Leoben	03842 29950	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Elisabeth Zorez	8750	Judenburg	03572 83861	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Eva Reiter	8750	Judenburg	03572 85249	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Renate Perner	8750	Judenburg	03572 82035 0650 3909347	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Elke Fink	8753	Fohnsdorf	03573 4892	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Sandra Rubinigg	8793	Trofaiach	0664 5366164	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Sandra Pflingstl	8794	Vordernberg	0676 37940579	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Gabriele Mayerl	8843	St. Peter 131	0664 4240123	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Dagmar Haderer	8911	Admont	03613 3414	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Claudia Berger	8940	Liezen	0664 9136063	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Karin Wesner	8942	Wörschach	03682/23254 0676/6102176	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Sonja Royer	8971	Rohrmoos	03687 23710	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark
Bianca Jäger	8972	Ramsau	03687 81692	<input checked="" type="checkbox"/>	Steiermark

Diplomierte Legasthetietrainer helfen gerne !

Diplomierte Legasthetietrainer arbeiten seit 10 Jahren im Dienste legasthener Menschen. Sie halten Vorträge und informieren die Öffentlichkeit über das Thema der Legasthenie. Die Aufgabengebiete Dyskalkulie (spezielle Rechenschwäche) und LRS (Lese-, Rechtschreibschwäche) sind ebenso im Tätigkeitsfeld eines diplomierten Legasthetietrainers enthalten.

Nicht alle Legasthetietrainer arbeiten mit Erwachsenen und im Alphabetisierungsbereich. Bitte fragen Sie einfach vorher an.

Adressen in Deutschland: <http://www.legasthetietrainer.de>
 Adressen in Österreich: <http://www.legasthetietrainer.at>
 Adressen Welt: <http://www.legasthetietrainer.com>

TIROL & VORARLBERG

Manfred Peter Bauer	6020	Innsbruck	0512 277960	<input checked="" type="checkbox"/>	Tirol
Mag. Mario Draxl	6063	Rum	0512 938720	<input checked="" type="checkbox"/>	Tirol
Paula Olbrich	6067	Absam	05223 54514		Tirol
Claudia Zeisler	6111	Volders	05224 54422 / 0699 15600714	<input checked="" type="checkbox"/>	Tirol
Mag. Ulrike Bangratz	6141	Schönberg	05225 64052	<input checked="" type="checkbox"/>	Tirol
Manuela Moser	6344	Walchsee	0650 6322404	<input checked="" type="checkbox"/>	Tirol
Margarete Bachler	6372	Oberndorf	05352 67358 06645526582	<input checked="" type="checkbox"/>	Tirol
Mag. Eva Maria Knapp-Rier	6384	Waidring	05353 5796	<input checked="" type="checkbox"/>	Tirol
Maria Erber	6391	St. Jakob i. H.	05354 88947		Tirol
Edith Koch	6410	Telfs	05262 63426	<input checked="" type="checkbox"/>	Tirol
MMag. Dr. Barbara Gabl	6460	Imst	05412 64241		Tirol
Angelika Unterweger	9900	Lienz	0650 6884380	<input checked="" type="checkbox"/>	Tirol
Mag. Nicole Schoder	6800	Feldkirch	0650 9648235		Vorarlberg
Wilma Reichsöllner	6830	Rankweil	05522 43628	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg
Dr. Solveig Sönser	6832	Zwischenwasser	05522 43712	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg
Mag. Margret Fritz	6832	Muntlix	05522 47874		Vorarlberg
Rosemarie Sonderegger	6832	Röthis	05522 45397	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg
Angelika Höss	6840	Götzis	0664 3443804		Vorarlberg
Mag. Dr. Jeannette Bell	6844	Altach	0699 11664375	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg
Ruth Greber	6844	Altach	0664 / 645 08 63		Vorarlberg
Hildegard Höss	6845	Hohenems	05576 72613	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg
Marlies Zumtobel-Schertler	6850	Dornbirn	05572 398620	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg
MMag. Yvonne Kaltenberger	6900	Bregenz	0699 12145143	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg
Helga Franz	6921	Kennelbach	05574 65846	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg
Sabine Klimmer	6922	Wolfurt	05574 73463	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg
Mag. Andrea Kessler	6923	Lauterach	05574 83449	<input checked="" type="checkbox"/>	Vorarlberg

WIEN

Dipl. Päd. Marion Vondra	1020	Wien	0664 6383213	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Gundula Palme	1020	Wien	01 2163168	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dipl.-Päd. Elisabeth Hackl	1030	Wien	01 9524662 0699 19686201	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Christine Wyrzens	1030	Wien	0699/1 714 18 98	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Friederike Polreich	1030	Wien	01 7988711	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Karin Maria Winter	1030	Wien	0650 4070756	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Irene Pavicsits	1040	Wien	066 2338928	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Eva Maria Weissboeck	1040	Wien	01/ 9136280 0676/ 619 56 86	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Andrea Fröschl	1050	Wien	0676 6095696	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Helene Haidl	1050	Wien	0699 12054097		Wien
Mag. Verena Seierl	1050	Wien	01 5818392		Wien
Petra Hagenauer	1050	Wien	0676 4502830	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
SD Wolfgang Pfenneberger	1050	Wien	01 544 27 82	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Doris Gölles	1060	Wien	0699 19412672		Wien
Mag. Claudia Pultz	1060	Wien	01 9676266 0650 78 58 901	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Doris Evdokimidis	1060	Wien	0699 15970454	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
VL Pia Maria Fiedelsberger	1060	Wien	01 9527224	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Agnes Sykora	1070	Wien	0676 5163979	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dr. Kurt Rödhammer	1070	Wien	0650 9225595	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Petra Erb	1070	Wien	01 5221541		Wien
Katrin Schmidt-Heintschel	1080	Wien	01 403 86 88	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dipl. Päd. Claudia Montag	1090	Wien	0676 4367763	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dipl. Päd. Heidemarie Daubinger	1090	Wien	0664 4144302	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Elisabeth Schmiedhofer	1100	Wien	01 6418997		Wien
Eva Pfeiffer	1100	Wien	01 6169566	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Johanna Thierer	1100	Wien	01 9677911	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Gabriela Kaszay	1100	Wien	01 6169328	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Sabine Gutleder	1100	Wien	01 6151310	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
VOBL Sylvia Hlinka	1100	Wien	0699 10218547		Wien
Angelika Schwanda	1110	Wien	0699 18139578	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Barbara Reichenhauser	1110	Wien	0664 3614723	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Beatrice Schneeweiß	1120	Wien	0650 6837206	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Bettina Schmidt	1120	Wien	06991 913 42 98	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Daniela Varga	1120	Wien	06991 9457904		Wien
Dipl. Päd. Sandra Mader-Eckelberg	1120	Wien	0676 7820111	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien

WIEN

Eva Lukas	1120	Wien	0676/5003384	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Verena Bürker	1120	Wien	01 8104992	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Petra Mikuss	1130	Wien	0676 3373019	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Silvia Helga Györgyfalvai	1130	Wien		<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Daniela Heinz	1140	Wien	0676/6188578	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Kristina Pichler	1140	Wien	0676 3534422		Wien
Mag. Sigrid Havelec	1140	Wien	01 9796440	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Doris Weberhofer	1150	Wien	01 9838556 0664 4135293	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Elisabeth Nuhl	1150	Wien	01/5264963	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Karin Müller-Guttenbrunn	1160	Wien		<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Inge Maria Wilding	1170	Wien	0699 1 95 60 418	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Christina Stultschnig	1180	Wien	04224 2061 0650 9999556	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dipl. Päd. Isabella Johne	1180	Wien	0650 2402409	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Angelika Heider	1190	Wien	0676 9415599	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Brigitte Gschwendtner	1190	Wien	01 3200 615 0676 6308337	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
DI Waldtraut Friedel-Schuster	1190	Wien	01 3205425	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dipl.- Päd. Doris Ulcnik	1190	Wien	01 49 22 019	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dipl. Päd. Isabella Grohmann	1190	Wien	0699 10575316	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dipl.Päd. Mag. Birgit Wallner	1190	Wien	0664 - 5779 664	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Eva Czech	1190	Wien	0676 7047661		Wien
Gabriele Marcini	1190	Wien	01 3186149	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Elda Mohr	1200	Wien	01 9258102	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Karin Sebald	1200	Wien	0664 1130950	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Astrid Lambert	1210	Wien	01/2785315/20	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Beatrix Altmann	1210	Wien	0699 12387586 01 2903051	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Claudia Hopf	1210	Wien	01 2949535	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
DI Roswitha Wurm	1210	Wien	01 2942241	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dipl.Päd. Regina Siegel	1210	Wien	0664 5285136	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dr. Petra Hayder-Eibl	1210	Wien	01 2901735 0699 10514078	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Michael Renner	1210	Wien	0664 5731957	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Sabine Braun	1210	Wien	0699 13803805	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Martina Morgl	1210	Wien	0676 7732703	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Rosemarie Mahdy	1210	Wien	01 2642764	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Andrea Krobathova	1220	Wien	0699 12276289	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Andrea Svoboda	1220	Wien	0699/10586500	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Barbara Graf	1220	Wien	01 2023479	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Birgit Bamberger	1220	Wien	01 7748208	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Claudia Spitzer	1220	Wien	0676 5013595	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Dipl. Päd. Teresa Böhm	1220	Wien	01 9547124	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Elisabeth Kiss	1220	Wien	01 2593737	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Gabriele Schwartz	1220	Wien	0676 6241514	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Karin Pachowsky-Schralechner	1220	Wien	01 9466368		Wien
Mag. Claudia Leiner	1220	Wien	01 2822599 0676 9139103	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Daniela Staudinger	1220	Wien	0676 4323110	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Martina Meister-Wolf	1220	Wien	01 2831898 0664 5420084	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Manuela Xaver	1220	Wien	01 2833291	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Marion Wanke	1220	Wien	01 9745814	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Petra Haidvogel	1220	Wien	0650 4310315	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Petra Kuchar	1220	Wien	01 2831305 0699 106 13 790	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Sabine Metzker	1220	Wien	01 974 5443 0650 3825398	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Susanne Altenburger	1220	Wien	0664 4361035		Wien
Ursula Beles	1220	Wien	0699 19221862	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Ursula Wejwoda	1220	Wien	0699 10666261	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Andrea Rab	1230	Wien	0676 4286765	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Claudia Perzl	1230	Wien	0699 19562018	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Karin Liebl	1230	Wien	01 8873382 0699 10099034	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Christine Holzer	1230	Wien	01/ 944 26 02 und 0699/ 17 18	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Doris Holli	1230	Wien	01 6167779 0664 4506396	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Hermann Vörös	1230	Wien	0676 6312374	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Mag. Sylvia Pseiner	1230	Wien	01 8861699	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
Sabine Führer	1230	Wien	0699 3676926	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien
SL Karin Witz	1230	Wien	01/ 88860 48	<input checked="" type="checkbox"/>	Wien

INTERNATIONAL

Kerstin Trebess	9463	Bontenfeldstr. 5	Oberriet SG	071 760 07 33	<input checked="" type="checkbox"/>	Schweiz
Judith Spielberger	8802	Im Wiesental 4	Kilchberg	0041 1 7151547	<input checked="" type="checkbox"/>	Schweiz
Esther Widmer	4665	Loogasse 4	Oftringen	062 7978266	<input checked="" type="checkbox"/>	Schweiz
Annemarie Dähler	3615	Dorfstraße 62A	Heimenschwand	033 4532301	<input checked="" type="checkbox"/>	Schweiz
Mag. Nadja Sebanz	200030	Hong Qiao Rd. 168 / 3 / 3301	Shanghai	0086 21 64390309	<input checked="" type="checkbox"/>	China
Ottilia Häberli	4147	Käppelrainweg 8	Aesch	061751 3786	<input checked="" type="checkbox"/>	Schweiz
Karin Fender	5617	Alte Dorfstraße 23	Tennwil			Schweiz
Silke Gohlke-Pallas	55132	Makrohoriou 13	Thessaloniki	0030 2310449544	<input checked="" type="checkbox"/>	Griechenland
Ines Michalopoulos	57001	Pontou 21	Thermi	0030 2310 466807	<input checked="" type="checkbox"/>	Griechenland
Eva Grübl	20090	Via Fratelli Cervi Res. Lago 522 / Milano 2	Segrate	0039 - 02 89 05 52 08	<input checked="" type="checkbox"/>	Italien
Alexandra Madl-Schnittler	39012	Feldweg 15	Meran	0039 333 1673016	<input checked="" type="checkbox"/>	Italien
Elisabeth Erlacher	39030	Fornella 33	Untermoj	0474 520055	<input checked="" type="checkbox"/>	Italien
Dr. Sigrid Oberhofer	39030	Brunecker 12	St. Lorenzen	0474 474055	<input checked="" type="checkbox"/>	Italien
Stephanie Weese	20142	Via Cascina Bianca 28	Milano	0039 02 816544	<input checked="" type="checkbox"/>	Italien
Gabriella Überbacher Tirlir	39040	Kasserolweg 4 a	Lajen	0471 655972		Italien
Dorothea Kerschbaumer-Schenk	39040	Ried 149	Lajen	0471 654385		Italien
Dorothee Mangen	5322	22, op der Haangels	Contern	00352 358443	<input checked="" type="checkbox"/>	Luxemburg
Luc Hertges	4302	Eugene-Reichling-Str. 62	Esch-sur-Alzette	0352 26552479	<input checked="" type="checkbox"/>	Luxemburg
Simone Scheer	6315	1, rue Belle-vue	Beaufort	00352 836554	<input checked="" type="checkbox"/>	Luxemburg
Joelle Pull	1650	10, avenue Guillaume	Luxemburg	00352 26483347	<input checked="" type="checkbox"/>	Luxemburg
Sonja Mille	4460	Rue de la Gare 137	Soleuvre	00352 26590157		Luxemburg
Andrea Schoeniger		71 Freemont Street	Lexington, MA 02421	001 781 652 8896	<input checked="" type="checkbox"/>	USA

ERSTER ÖSTERREICHISCHER DACHVERBAND LEGASTHENIE

Diplomierte Legasthienetrainer®

Schnellsuche
über alle
diplomierten
Legasthienetrainer
des EÖDL

Sie suchen einen
diplomierten
Legasthienetrainer?

Land

Österreich

Bundesland

Deutschland

Bundesland

Kontakt:
office@legasthenie.com

www.legasthienetrainer.com

Diplomierte Legasthetietrainer des EÖDL in Deutschland

Baden-Württemberg				
Barbara Hinel	68199	Mannheim	0621 812681	☑
Julia Kühny	68526	Ladenburg	06203 181598	
Gabriele Knierim	69226	Nussloch	06224 15955	☑
Dipl. Soz. Päd. Annette Ziehke	69469	Weinheim	06201 255649	☑
Ffr. Jo-Katrin Hofer von Lobenstein	70376	Stuttgart	0711 54085885	☑
Sibylle Lutz	71083	Herrenberg	07032 34044 0172 6410714	☑
Martina Dengler	71131	Jettingen	0049 7452 882928	☑
Charlotte Fischer	71332	Waiblingen	07151 9862129	☑
Gudrun Neumann	72108	Rottenburg	07472 964470	☑
Gerhard Dürr	72213	Altensteig	07453 948477	☑
Andrea Müller-Dürr	72213	Altensteig	07453 948477	
Dr. Sabine Maute	72461	Albstadt	07071 42801	☑
Dipl. Soz. Päd. Miriam Pendl	72525	Münsingen-Apfelstetten	07383 942044	☑
Gisela Hack	73110	Hattenhofen (Kreis Göppingen)	07164 7099	☑
Susanne Fischer-Beutel	73650	Winterbach	07181 43765	☑
Silke Link	74214	Schöntal	07943 941109	
Andrea Sünder	74586	Oberspeltach	07959 9269990	☑
Silke Schade	74629	Pfedelbach	07941 98221	
Viola Eberhardt	74629	Pfedelbach	07941 36667	
Karin Dürre	74670	Sindringen	07948 2188	☑
Antje Zajgla	74821	Mosbach	06261 893719	☑
Andrea Baumgärtner	74869	Schwarzach	06262 916696	☑
Bernhard Heß	75387	Neubulach	07053 967658	☑
Mechthild Baumsteiger	76135	Karlsruhe	0721/1839466	☑
Waltraud Weggler	76534	Baden-Baden	07221 73650	☑
Jolanda Käfer-Braun	78086	Brigachtal	07721 504113	☑
Heike Löffler	78120	Furtwangen	07723 5192	☑
Heike Kuhn-Bamberger	78315	Radolfzell	07732 943697	
Dipl. Soz. Päd. Manuel Da Pian	78532	Tuttlingen	07461 162402	☑
Ingrid Heuler	78647	Trossingen	07425 5987	☑
Ira Schwind	78727	Oberndorf	07423/82959	☑
Miriam Dürre	79117	Freiburg	0761 6008288	
Beate Elsässer	79282	Ballrechten-Dottingen	07634 696540	
Nora Martin	79639	Grenzach	07624 914865	☑
Andrea Fradin de Bellabre	79733	Görwihl	07754 7786	☑
Birgit Burkhardt	79798	Jestetten	07745 928940	☑
Iris Althammer	79848	Bonndorf	07703 1486	☑
Birgit Killig	79859	Schluchsee	0172 70144 05	☑
Bayern				
Carmen Klug	63843	Niedernberg	06028 3649	☑
Dipl. Soz. Päd. Iris Fink-Krause	80638	München	089 2285652	☑
Katharina Werr	80799	München	089 390283	
Petra Christine Kraus	80939	München	089 3110606	☑
Mag. Bettina Voves	80995	München	0049/89/24402550	☑
Heidelore Christl Gottsmann	81375	München	089 7001470	
Dipl. Soz. Päd. Andrea Stötter	81379	München	089 61001680	☑
Georg Liegl	81735	München	089 672461	☑
Waltraud Ziegler	82393	Iffeldorf	08856 8020522	☑
Gudrun Beedell	82538	Geretsried	08171 649376	☑
Dipl. Päd. Julie Mair	83052	Bruckmühl	08062 804687	☑
Gabriele Fischer	83308	Trostberg	08621/645422	☑
Irene Kröter	83346	Bergen	08662 5966	☑
Sofie Over	83395	Freilassing	08654 3711	☑
Silvia Renner	83562	Rechtmeiring	08076 8108	☑
Manuela Luther	83607	Holzkirchen	08024 91331	☑
Marion Kurz	84175	Gerzen	08741 3345	☑
Heidemarie Sedlmeier	84558	Kirchweidach	08623 987362	☑
Dr. Christiane Willers	85072	Eichstädt	08421 9089100	☑
Renate Betz	85122	Hitzhofen		
Susanne Tober	85126	Münchsmünster	08444 919678	
Michaela Braun	85283	Wolnzach	08442 916255	☑
Dipl. Legasthetietrainerin Ingrid Adler-Kern	85391	Allershausen	08166 994424	☑
Gunda Fauvel	85402	Kranzberg	08166 684100	☑
Dipl. Ing. Bettina Schweinsteiger	85521	Ottobrunn	089 60856912	☑
Christa Bauer	85521	Ottobrunn	089 60807974	
Andrea Frommer	85659	Forstern	08124 527248	☑
Martina Wiedemann	86343	Königsbrunn	08231 4027	☑
Michael Schreier	86485	Biberbach	08271 814978	☑
Dipl. Päd. Gerlinde Maria Kuntscher-Pfahler	86633	Neuburg a. d. Donau	08431 2205	☑
Dipl. Sozialpäd. (FH) Martina Deschler	86666	Burgheim	08432 920376	☑
Eva Aichert	86872	Konradshofen	08204 1734	☑
Ulrike Perzlmeier	86911	Dießen	08807 924938	☑
Tanja Jovanovic	89281	Altenstadt/Illereichen	08337 755973	☑
M.A. Jutta Dorschner	90459	Nürnberg	0911 436998	☑
Dipl. Päd. Brigitte Apel	90530	Wendelstein	09129 4738	☑
Dipl. Soz. Päd. Birgit Zilcher	90552	Röthenbach	0911 612951 0911 95339580	☑
Ruth Schlosser	90613	Großhabersdorf	09105 1719	☑
Ute Hölzl-Wolf	91154	Roth 3	09171 61195	☑
Jutta Siewert	91257	Pegnitz	09241 3610	☑
Ulrike Essiotr	91278	Pottenstein	0160 5806826	☑
Susanne Kerschbaum	91413	Neustadt-Aisch	09161 61829	☑
Christine Hahn	91438	Bad Windsheim	09841 7510	☑
Katharina Schulte	92339	Beilngries	08461/7811	☑
Melanie Scholz	92355	Velburg	09182/902422	☑
Monika Schmid	93073	Neutraubling	09401 912630	☑
Suzanna Potel-Coninck Liefsting	93080	Pentling	0941 6309737	☑
Christina Wiedmann	93413	Cham	09971 30908	☑
Sabine Schmid-Boitz	94078	Freyung	08551 4164	☑
Daniela Schneider	95326	Kulmbach	09221 823593	☑
Heike Porster-Klein	95444	Bayreuth	0921 65752	☑
Reinhold Gräbe	96182	Reckendorf	09544 6964	☑
Nadine Müller	96191	Viereth-Trunstadt	09503 503555	☑
Kerstin Jaschwili	96450	Coburg	09561 50859	☑
Johanna Friedl	97084	Würzburg	0931 613301	☑
Dipl.-Psych. Pia Junginger	97505	Geldersheim	09721 5099812	☑
Veronika Schindler	97631	Bad Königshofen	09765 206	☑
Berlin				
Simone Rickerts	10247	Berlin	030 7516603	☑
Sigrun Below	10367	Berlin	030 5556699	☑
Tanja Fazlic	10405	Berlin	030 25093700	☑
Gisela Ploog	12047	Berlin	030 6235221	☑
Andreas Schönfeld	12049	Berlin	030 68893980	☑

Jutta Christiane Rudloff	12157	Berlin-Steglitz	030 74753955 0177 7475395	<input checked="" type="checkbox"/>
Dipl. Päd. Katrin Hornberger	13156	Berlin	030 4241050	<input checked="" type="checkbox"/>
Dr. Martina Reiling-Köhler	13465	Berlin	030 40108298	
Brandenburg				
Angela Kruner	14480	Potsdam	0160 96572740 0176 20113273	
Carmen Schmidt	15344	Strausberg	03341 423028	<input checked="" type="checkbox"/>
Dipl.-Päd. Rainer Koch	15758	Zernsdorf	03375 201876	<input checked="" type="checkbox"/>
Diplompädagogin Axel Reiche	16303	Schwedt	03332 421868	<input checked="" type="checkbox"/>
Bremen				
Christina Schweigert	28197	Bremen	0421 5286637	<input checked="" type="checkbox"/>
Ulrike Tannen	28755	Bremen	0421 651761	<input checked="" type="checkbox"/>
Hamburg				
Kristina Geries	22085	Hamburg	040 36809890	
Michael Kieckebusch	23923	Ollndorf	038828 34877	<input checked="" type="checkbox"/>
Hessen				
Heike Müller	34270	Schauenburg	05601 2851	<input checked="" type="checkbox"/>
Anja Schmidt	34454	Bad Arolsen	05691 7159	<input checked="" type="checkbox"/>
Gabriele Franke	34613	Schwalmstadt	06691 710610	<input checked="" type="checkbox"/>
Julia Weitzel	35037	Marburg	06421 167782	<input checked="" type="checkbox"/>
Marika Willstumpf	35066	Frankenberg	06451 22734	<input checked="" type="checkbox"/>
Birgit Kuklovsky	35108	Allendorf/Eder	06452 911760	<input checked="" type="checkbox"/>
Dipl.-Soz.Arb. Anja Köster	35410	Hungen-Bellersheim	06402 8096938	<input checked="" type="checkbox"/>
Dipl. Psych. Ilse Faber	35423	Lich	06404 668325	<input checked="" type="checkbox"/>
Regine Schmidt	35630	Ehringshausen	06440 1231	<input checked="" type="checkbox"/>
Dominique Wess	36039	Fulda	069 27310695	
Dr. Regina Urbaniak	36088	Hünfeld	0665 2992751	<input checked="" type="checkbox"/>
Diplom Sozialpädagogin Uta Muth	36355	Grebhain-Bermuthshain	0 66 44 / 91 86 24	<input checked="" type="checkbox"/>
Klaudia Toby	37235	Hessisch Lichtenau	05602 700325	<input checked="" type="checkbox"/>
Anja Rüttgers	60316	Frankfurt a. Main	069 430374	<input checked="" type="checkbox"/>
Birgit Sylla	61130	Nidderau	06187 907788	<input checked="" type="checkbox"/>
Viola-Isabell Hiekisch	61350	Bad Homburg	06172 37487	<input checked="" type="checkbox"/>
Inge Fröhling	61462	Königstein	06174 25278	<input checked="" type="checkbox"/>
Thomas Rick	63477	Maintal	0173 3938293	<input checked="" type="checkbox"/>
Ramona Hugo	63571	Gelnhausen	06051 8284949	<input checked="" type="checkbox"/>
Gabriele Rieth	63584	Gründau	06058 910313	<input checked="" type="checkbox"/>
Vanessa Schwanzer	64823	Groß-Umstadt	06078 967571	<input checked="" type="checkbox"/>
Jessica Weißer	65549	Limburg	06431 598550	<input checked="" type="checkbox"/>
Elke Schmidt	68519	Viernheim	0620 4913041	<input checked="" type="checkbox"/>
Mecklenburg-Vorpommern				
Marianne Brinkhues	19258	Boizenburg	04938847 56003	<input checked="" type="checkbox"/>
Niedersachsen				
Marianne Lange	21614	Buxtehude	04161 62295	<input checked="" type="checkbox"/>
Hedwig Nannen	26122	Oldenburg	0173 9418384	<input checked="" type="checkbox"/>
Maria Schröder	26388	Wilhelms-haven	04421 52661	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonja Lindemann	26506	Norden	04931 12341	<input checked="" type="checkbox"/>
Tanja Wiese	26624	Moordorf	0172 4367589	<input checked="" type="checkbox"/>
Betina Gosselaar	26721	Emden	04921 94820	<input checked="" type="checkbox"/>
Britta Ehlers	26725	Emden	04921 5275	
Manuela Schlußner	26802	Moormerland	04954 955518	<input checked="" type="checkbox"/>
Frau Theresia Sommer	26826	Weener	04951 915670	<input checked="" type="checkbox"/>
Dipl. Sozialpädagogin Helena Lennartz	26831	Bunde	00494953/8915	<input checked="" type="checkbox"/>
Miriam Gauthier	26871	Papenburg	04961 982481	<input checked="" type="checkbox"/>
Marita Johannsen	26871	Papenburg	04961 74972	
Inge Jacobs	27367	Solttrum	04264 406533	<input checked="" type="checkbox"/>
Peggy Matten	27383	Scheeßel	04263 5556	<input checked="" type="checkbox"/>
Gabriela Koperschmidt	27472	Cuxhaven	04721 39021/ FAX 04721/731814	<input checked="" type="checkbox"/>
Sabine Peters	27474	Cuxhaven	04721 64411	<input checked="" type="checkbox"/>
Elke Faubel	27619	Schiffdorf	04749 8962	<input checked="" type="checkbox"/>
Sandra Neitsch	28790	Schwane-wede	04209 5136	
Andrea Gozdzik	29223	Celle	05141 484706	<input checked="" type="checkbox"/>
Ruth Wendland	29303	Bergen	05051 913999 0160 8414000	<input checked="" type="checkbox"/>
Bettina Berger-Podeyn	29351	Eldingen	05148 4221	<input checked="" type="checkbox"/>
Ulrike Weinschenk-Pörschke	29525	Uelzen	0581 71566	<input checked="" type="checkbox"/>
Elisabeth Kunold	29683	Bad Falling-bostel	05162 1296	<input checked="" type="checkbox"/>
Sina Oerzen	30161	Hannover	0160 91210949	<input checked="" type="checkbox"/>
Dipl.Ing. Bärbel Kahn	30177	Hannover	0511 4382274	<input checked="" type="checkbox"/>
Elke Buchheister	30177	Hannover	0511 6966690	
Ramona Knaack	30451	Hannover	0511 2133342	<input checked="" type="checkbox"/>
Angelika Lichtenstein	30659	Hannover	0511 6463520	<input checked="" type="checkbox"/>
Angelika Paulmann	30900	Wedemark	05130 790360	<input checked="" type="checkbox"/>
Rosemarie Feig	30966	Hemmingen	0511 426151	<input checked="" type="checkbox"/>
Barbara Stietenroth	31303	Burgdorf	05136 5964	
Ulrike Reumann	31535	Neustadt	05036 2716	<input checked="" type="checkbox"/>
Kirsten Fricke	31552	Rodenberg	05723 913452	<input checked="" type="checkbox"/>
Ina Eberst	31582	Nienburg	05021 887566	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonja Tasto	31623	Drakenburg	0172/ 5165793	<input checked="" type="checkbox"/>
Ilka Bartold	31863	Coppenbrü-ge	05156-990567	<input checked="" type="checkbox"/>
Silke Hübner	38154	Königsutter	05365 941808	<input checked="" type="checkbox"/>
Anja Pilgrim	38387	Söllingen	05354 994134	<input checked="" type="checkbox"/>
Werner Krüger	38723	Seesen	05381 980657	<input checked="" type="checkbox"/>
Ludger Olberding	49393	Lohne - Eh-rendorf	04442 5606	<input checked="" type="checkbox"/>
Monika Fortmann	49413	Dinklage	04443 917666	<input checked="" type="checkbox"/>
Nordrhein-Westfalen				
Dipl. Psych. Inga Bruck-schen	32457	Porta West-falica	0571 3981598	<input checked="" type="checkbox"/>
Dipl. Ing. Heike Horst	32657	Lemgo	05261 66511	<input checked="" type="checkbox"/>
Claudia Bremshey	33098	Paderborn	05251 408315	<input checked="" type="checkbox"/>
Christine Bruster	33813	Oerlinghau-sen	05202 881488	<input checked="" type="checkbox"/>
Marion Richter	33824	Werther	05203 1083	<input checked="" type="checkbox"/>
Carola Kipp-Ouest	33824	Werther	05203 1565	<input checked="" type="checkbox"/>
Mag. Barbara Rückert	40235	Düsseldorf	0211 66964833	<input checked="" type="checkbox"/>
Stefanie Dinklage	40470	Düsseldorf	02116 902201	<input checked="" type="checkbox"/>
Ingeborg Schenker	40699	Erkrath	02104 47908	
Mag. Monique Schroeder	41334	Nettetal	02157 4268 0172 9324568	<input checked="" type="checkbox"/>
Andreas Weber-Gutjahr	41379	Brüggen	02163 571333	<input checked="" type="checkbox"/>
Christiane Wünsche	41564	Kaarst	02131 67567	
Renate Eidems	41812	Erkelenz	02431 4782	<input checked="" type="checkbox"/>
Cornelia Gollnick	41836	Hückelhoven	02433 443088	<input checked="" type="checkbox"/>
Daniela Remy	42287	Wuppertal	0202 434445	<input checked="" type="checkbox"/>
Dipl.Päd. Elfriede Berges	42349	Wuppertal	0202 7693730	<input checked="" type="checkbox"/>
Dipl. Anke Kleckers	42349	Wuppertal	0202 7693731	
Gudrun Lehmann	42555	Velbert	02052 928135	<input checked="" type="checkbox"/>
Susanne Holtmann	42555	Velbert	02052 80957	<input checked="" type="checkbox"/>
Heinz-Jürgen Erdmann	45663	Recklinghau-sen	02361 64143	<input checked="" type="checkbox"/>
Monika Erdmann	45663	Recklinghau-sen	02361 64143	<input checked="" type="checkbox"/>
Kirsten Vedder	45731	Waltrop	02309 70047	
Nadine Notten	46414	Rhede	0 28 72 / 80 90 92	<input checked="" type="checkbox"/>
Sonja Hoffken	47051	Duisburg	0203 2808868	<input checked="" type="checkbox"/>
Gisela Dawirs	47199	Duisburg	02841 87515	
Martina-Beatrice Hetjens	47608	Geldern	02831 87286	<input checked="" type="checkbox"/>
Peter Hackethal	47807	Krefeld	02151 615376	<input checked="" type="checkbox"/>

Sabine Conrad	48159	Münster	0251 2150267	☑	Simone Geisbüsch	56729	Monreal	02651 492300	
Annika Kleine Klausung	48161	Münster	0251 1364632	☑	Edda Reschke	66482	Zweibrücken	06632 14703	
Nicole Keller	48165	Münster	02501 261033	☑	Stefan Junk	66901	Schönenberg-Kübelberg	06373 893473	☑
Jutta Gorschlüter	48167	Münster	0251 9618156		Marianne Laub	66957	Vinningen	06335 5116	☑
Maria Löße	48301	Nottuln	02502 25833	☑	M.A. Ulrike Magin	67245	Lambsheim	06233 50564	☑
Annette Sacher	48308	Senden	02598 918968		Lerntherapeutin Elvira Spies	67269	Grünstadt	06359 919663	☑
Andrea Toloczyki	48329	Havixbeck	02507 570484	☑	Katja Liebe	67691	Hochspeyer	06305 994535	
Dipl. Soz. Päd. Maria Seul	48336	Sassenberg	02583 3144		Esther Nuber	76761	Rülzheim	07272 2255	☑
Berthold Rieke	48653	Coesfeld	02502 8524	☑	Dipl. Psych. Ulla Mosthaf	76870	Kandel	07275 94025	☑
Hermine Bertram	48712	Gescher	02542 2376	☑	Saarland				
Yve Ziebeker-Flämmich	48727	Billerbeck	02543 930452	☑	Petra Naumann-Kipper	66557	Illingen	06825 941490	☑
Andrea Winkel	50126	Bergheim	02271 62528	☑	Iris Rauber	66606	St. Wendel	01774 785874 oder 06851 9301-14	☑
Pia Königsfeld	50354	Hürth	02233 73725	☑	Sibylle Hauch	66606	St. Wendel	06851 83736	☑
Ursula Endrolath	50374	Erfstadt	02235 44256	☑	Sachsen				
Anne-Marie Pogrzeba	50678	Köln	0221 3103007	☑	Heinz Zimmermann	01774	Ruppendorf	035055 62007	☑
Dipl. Soz. Päd. Inge Rohmann-Vater	50733	Köln	0221 7129595	☑	Sabine Hofherr	01796	Pirna	03501 7929557	☑
Dipl. -Päd. Susanne Kaufmann-Daniel	51109	Köln	0221 841576	☑	Sylvia Kahl	02699	Königswartha	035931 21462	☑
Sylvia Woberschall	51674	Wiehl	02261 91 99 00	☑	Cornelia Greie	04683	Köhra	034293 30735	☑
Julien Adalakoun	52062	Aachen	02405/490350	☑	Susanne Grünler	08147	Crinitzberg	037462 5539	☑
Ursula Ribbrock	52066	Aachen	0241 601985	☑	Kerstin Schulz	08223	Falkenstein	03745 77202	☑
Abdulhakim Saleh	52074	Aachen	0241 4017357	☑	Katja Scheller	08294	Lößnitz	03771 319964	☑
Yvonne Nagenranft	52076	Aachen	02408 709809	☑	DI Christiane Weidlich	08468	Reichenbach	03765 62197	☑
Dipl. Ing. Raimund Rensch	52146	Würselen	02405 4239337	☑	Simone Bigl	09114	Chemnitz	0371 3302981	
Ira Adamec-Kessler	52355	Düren-Niederau	02421 502768	☑	Beatrice Eifert	09337	Hohenstein-Ernstthal	0178 4740200	☑
Ute Mennicken	52428	Jülich	02461 54919	☑	Marita Hamm	09350	Lichtenstein	037204 87895	☑
Petra Weißenborn-Kremer	53604	Bad Honnef	02224 820078	☑	Katrin Rehropp	09392	Auerbach	03721 32607 0162 4812828	☑
Angela Gerhards	53819	Neunkirchen	02247 912222	☑	Manuela Thümmeler	09439	Amtsberg	037209 81211	☑
Karin Sasse	58093	Hagen	02331 954391	☑	Kati Viehweg	09474	Crottendorf	037344 8134	☑
Frerk Meiners	58093	Hagen	02331 787939	☑	Birgit Zengler	01561	Ponickau	035755 51754	☑
Sandra Audehm-Pettke	58239	Schwerte	02304 972233	☑	Anja Heckel	08209	Auerbach	03744 182926	☑
Yvonne Hofnagel	58256	Ennepetal	02333 913190	☑	Petra Schäfer	08223	Falkenstein	03745/222316	☑
Christian Götz	58285	Gevelsberg	02332 555265		Werner Krüger	09427	Ehrenfriedersdorf	037341 54460	☑
Juana Löhr	58332	Schwelm	02336 18493		Sachsen-Anhalt				
Angelika Schütgens	59069	Hamm	02385 935694	☑	Helga Blask	06369	Glauzig	034975 20014	☑
Reinhild Autering	59348	Lüdinghausen	02591 949985	☑	Roswitha Henze-Buske	06749	Bitterfeld	03493 824870	☑
Elisabeth Kneifel	59348	Lüdinghausen	02591 22931	☑	Dipl.-Päd. Angela Przemus	39218	Schönebeck	03928 845159	☑
Dipl.-Päd. Ralf Leidag	59494	Soest	02921 84156	☑	Peggy Sippel	39291	Lostau	039222 69670	☑
Mechthild Braun	59581	Warstein-Allagen	02925 4634	☑	Sylvia Schurak	39579	Garlipp	039324 482	☑
Nina Kesting	59872	Meschede	0170 2900708		Sabine Kauerhof	39638	Jävenitz	039086 91075	☑
Carina Klein	67346	Isselburg	06232 900766	☑	Ute Wernecke	39638	Jävenitz	039086 5087	☑
Rheinland-Pfalz					Schleswig-Holstein				
Andrea Schmidt	54292	Trier	0651 9916241	☑	Jens-Albert Robert Hübner	23558	Lübeck	0451 863444	☑
Gudrun Bastmeyer-Pflasterer	54295	Trier	0651 35149	☑	Birte Schmidt	23758	Göhl	04361 621962	☑
Birgitt Ziegelmayer	54296	Trier	0651 99 30 500	☑	Kristina Laudan	24107	Kiel	0431 6793270	☑
Christel Längsfeld	54317	Osburg	06500 7488	☑	Dipl.-Päd. Andrea Thiemann	24107	Kiel	0431 314549	☑
Deike Mahler	55118	Mainz	06131 989558	☑	Birgit Schobeß	24306	Wittmoldt	04522 2669	☑
Claudia Theobald	55120	Mainz	06131 6237897	☑	Karin Fleischhauer	24582	Bordesholm	04322 4343	☑
Sieglinde Müller-Stach	55122	Mainz	06131-5702242 0172-2057439	☑	Marianne Martin	24943	Flensburg	0461 - 909 606 20	☑
Lioba Edeltraud Geppert	55450	Langenlonsheim	06704 3192	☑	Thüringen				
Nicole Kleinhanß	55597	Wöllstein	06703 301263	☑	Heike Putze	04610	Wintersdorf	03448 8003	☑
Bert Stichert	56112	Lahnstein	02621-187062	☑	Rosemarie Hamidouche	07545	Gera	0365 25444	☑
Dagmar Stadtfeld	56281	Emmelshausen	06747 8660	☑	Marianne Schäufel	07607	Eisenberg	036691 43782	☑
Silvia Link	56281	Schwall	06747 6791	☑	Bärbel Glasel	07929	Saalebürg	036647 22422	☑
Jutta Fischer	56338	Braubach	02627 970103	☑	Annett Schmiedel	07973	Greiz	03661 432935	☑
Gerhard Schmitt	56459	Rothenbach	02666 1767	☑	Holger Lesser	99423	Weimar	03643 905612	☑
					Claudia Helderemann	30657	Hannover	05139 3334	

Legasthenie oder Lese-Rechtschreibschwäche?

Diese Begriffe kennen die meisten Eltern schulpflichtiger Kinder.

Mit dem Wissen allein, dass es diese Phänomene gibt, ist dem betroffenen Kind aber leider überhaupt noch nicht geholfen. Es gibt mittlerweile sehr viele Angebote, die Hilfe versprechen. Oft wird aber lediglich eine intensive Nachhilfe angeboten, die dem legasthenen Kind nicht hilft, da sie die wichtigen Gründe für das Entstehen der Lese- oder/und Rechtschreibprobleme außer Acht lässt. Die verdrehten oder fehlenden Buchstaben sind nicht die Ursache, sondern nur die Symptome, in denen sich die Legasthenie zeigt. Die Ursachen können viele verschiedene Bereiche umfassen.

Beispielsweise der Bereich der optischen Wahrnehmung, der dafür verantwortlich ist, ob das Kind ähnlich aussehende Buchstaben überhaupt zuverlässig unterscheiden kann. Auch die Merkfähigkeit für Gesehenes kann unterdurchschnittlich entwickelt sein und somit das Speichern von Wortbildern verhindern. Schließlich entscheidet die Fähigkeit der seriellen Wahrnehmung darüber, ob das Kind in der Lage ist, die in einem Wort gesehene Reihenfolge der Buchstaben abzuspeichern und wiederzugeben. Sie sehen, dass es allein im Bereich der optischen Wahrnehmung viele Bereiche geben

kann, die zu einem erschwerten Erlernen der Schriftsprache führen können. Weitere Teilbereiche der Wahrnehmung, die für das Problem mitverantwortlich sein können, finden sich im Bereich der akustischen Wahrnehmung, der Raumorientierung und im Körperschema.

Damit Sie mit diesen Schwierigkeiten nicht allein stehen, bietet Ihnen der Dachverband für Legasthenie Deutschland e.V. Hilfe bei Ihren oder den Problemen Ihres Kindes.

Seit einiger Zeit gibt es in Brüggen einen regionalen Ansprechpartner für Ihre Fragen zum Thema Legasthenie und Dyskalkulie. Sie erreichen ihn am Besten unter folgender E-Mailadresse:

Office-nrw@legasthenieverband.org oder unter der Fax-Nr. 02163 571 411

www.legasthenieverband.org

www.DVLD.de

**Dachverband Legasthenie
Deutschland**



DVLD
Dachverband Legasthenie Deutschland e.V.

Dachverband Legasthenie Deutschland

Home Themen Verband Materialien Allgemeines Legasthietrainer Links

Herzlich Willkommen !

Die Generalversammlung des DVLD findet am Samstag den 4. Juni 2005 an der Universität Salzburg gemeinsam mit dem EODL im Rahmen einer Fachtagung statt.

Niedersachsen: „Fehl- und Verdrehungen werden erstmals berücksichtigt“

On-line Training-Program.com
<http://www.Easy-Maths-Program.com>
<http://www.Easy-Reading-Program.com>

Ansprechpartner DVLD in den Bundesländern

[Gratis Legasthenie und Dyskalkulie CD-Rom](#)

[Die Ausbildung zum Legasthietrainer](#)

Anders lesen und lernen

Lese-Hilfe für Blinde, Legastheniker und andere Personen mit Leseschwächen

In den USA gibt es eine Einrichtung, die Lese-Hilfen für Blinde, Legastheniker und andere Personen mit Leseschwäche anbietet: Reporting for the Blind and Dyslexic® Learning through Listening (RFB&D) www.rfb.org

Leider gibt es für Legastheniker in Deutschland keine nennenswerte Hörbuchproduktion. Aufgeschlossen für die Einführung dieser, die auch eine Hilfe für Legastheniker darstellen könnte, zeigte sich Frau Gudrun Beedell, Leiterin im Dachverband Legasthenie Deutschland e.V., German Dyslexia Association.

RFB&D geht zurück auf eine Kriegsblinden-Organisation. In den vergangenen 50 Jahren ist RFB&D enorm gewachsen und wendet sich an einen breiteren Kreis – auch Legastheniker und andere Personen mit Leseschwächen. Heute gibt es 30 RFB&D-Tonstudios und eine Bibliothek mit mehr als 90.000 Titel. Es sind nahezu ausschließlich Lehrbücher. Der Grundstock wurde gelegt von Schülern und Studenten, die ein bestimmtes Lehrbuch im Unterricht bzw. im Studium brauchten. Dieser Dienst wird immer noch angeboten; allerdings ist der Grundstock schon so groß, dass die Wünsche meist aus der Bibliothek erfüllt werden können. Außerdem wird das Angebot ständig aktualisiert.

RFB&D ist eine non-profit-Organisation, die vor allem von steuerlich abziehbaren Spenden lebt. Ganz passend zu diesem Ansatz wurden die Hörbücher von Anfang an von Freiwilligen gelesen.

In Deutschland gibt es verschiedene Hörbüchereien für Blinde und ein breites Hörbücherangebot ganz normaler Verlage. Auf Legastheniker in Schule und Ausbildung sind diese Angebote nicht ausgerichtet. Gerade für sie sollte es bessere

Lese-Hilfen geben. Die Erfahrungen in den USA mit RFB&D sind sehr ermutigend, auch für den deutschsprachigen Raum vergleichbare Angebote zu machen. Außerdem könnte ein solches Angebot darüber hinaus auch Analphabeten helfen. Es kann vermutet werden, dass es unter den „Analphabeten“ auch schwere Legastheniker gibt. Bekannt ist, dass sich spätere Analphabeten in der Schule immer wieder irgendwie durchgekämpft haben.

Wenn Blindenbüchereien und Hörbuchverlage in Deutschland auch sagen, eine Einrichtung à la RFB&D sei überflüssig, so ist dies so lange nicht richtig, als es kein vergleichbares Angebot gibt.

Da fragt es sich nur noch, wie man in Deutschland eine Einrichtung schaffen kann, die Lesehilfen für Blinde, Legastheniker und andere Personen mit Leseschwächen anbietet – hier insbesondere Analphabeten - und vornehmlich mit Freiwilligen arbeitet. Die amerikanische Organisation RFB&D könnte auch nach Deutschland übertragen werden



Rechtschreibreform und kein Ende!

Mit Schrecken hat man vernommen, dass man erneut eine Reform der deutschen Rechtschreibung plant. Schon jetzt ist die Verwirrung perfekt, weil die „alte“ Reform weniger Vorteile für alle Menschen gebracht hat, speziell aber keine Minderung der Probleme derer, die mit der Rechtschreibung schon auf Kriegsfuß stehen. Denn die Vereinfachung, die wohl alle erhofft hatten, blieb aus. Nun will man wieder reformieren und damit verunsichern. Nun muss man sich schließlich

schön langsam nach dem Sinn dieses Unterfanges fragen. Warum lässt man denn nicht auch der „alten“ Rechtschreibung seine Gültigkeit und verhindert damit nicht nur, dass es für alle Menschen einfacher wird, sondern auch, dass die vor der Reform gefertigten Schriften, ihre Gültigkeit bezüglich der Rechtschreibung verlieren.

Nicht gehirngestört, sondern besonders begabt

Uralte verstaubte Definitionen darüber, was denn Legasthenie überhaupt sei bzw. welche Ursachen sie hat, geistern noch immer in den Köpfen von manchen Leuten herum und wollen einfach nicht weichen.

Vor mehr als einem Jahrhundert begann man sich mit der Problematik der Legasthenie wissenschaftlich zu befassen. Obwohl man bereits damals bemerkte, dass es Menschen gab, die zwar im Alltagsleben völlig unauffällig waren, aber dennoch beim Erlernen des Schreibens und Lesens große Probleme hatten, bediente sich die Wissenschaft so mancher für die Betroffenen verhängnisvollen Bezeichnungen, wie partielle Idiotie, Hirnstörungen und dergleichen für das Phänomen, die bis heute ihre Nachwirkungen zeigen. In manchen Fällen war es tatsächlich diesen offensichtlich intelligenten Menschen nicht einmal möglich, sich die Buchstabensymbole längerfristig zu merken. Da man lange kein fundiertes Wissen über die Ursachen der Problematik hatte, muss man dafür sogar Verständnis aufbringen. Doch mehr als hundert Jahre danach, nach vielen Jahrzehnten der intensiven For-

schung, sollten die alten Lexika nicht mehr befragt werden. Legasthene Menschen haben different ausgeprägte Sinneswahrnehmungen, die sie zwar grundsätzlich zu besonderen Leistungen in Bereichen wie z.B. der Technik befähigen, die ihnen jedoch Schwierigkeiten beim Erlernen des Schreibens und Lesens machen, weil sie dazu führen, dass Legasthener zeitweise bei den Kulturtechniken unaufmerksam sind und dadurch Wahrnehmungsfehler machen. Diese Fehler haben nicht selten psychische Folgeerkrankungen, weil durch die ständige Kritik und die Misserfolge in der Schule manche Menschen in dieser Art und Weise reagieren. Nicht diese biogenetische Veranlagung nimmt den legasthenen Menschen die Möglichkeit, ihre besonderen Begabungen auszuleben, sondern das Nichterkennen und die unterlassene Hilfeleistung. Dabei benötigen diese Menschen nur eine auf ihre Bedürfnisse abgestimmte Methode, um das Schreiben und Lesen zu erlernen! So einfach dies auch klingt, so schwierig ist es dies in der Praxis umzusetzen, weil sich leider noch viel zu wenige Mitmenschen für die Problematik interessieren.

Erfreuliche Wendung: Oberösterreichischer Landesschulratspräsident stellt klar!

Der oberösterreichische Landesschulratspräsident Fritz Enzenhofer betont die Verantwortung und Kompetenz der Pädagogen in oberösterreichischen Schulen bei der Feststellung von „leichteren Fällen“.

Vielleicht erinnern Sie sich, liebe Leserin und lieber Leser, noch an die „Aktion gegen eine Pathologisierung von Legasthenie und LRS und gegen eine Entmündigung von Pädagogen, Legastheniespezialisten und Schulpsychologen!“

In Oberösterreich wurden Eltern mit ihren Kindern, bei denen der Verdacht auf eine Legasthenie oder Lese-, Rechtschreibschwäche bestand, per Weisung des Landesschulrates zur Feststellung ins Krankenhaus geschickt.

Wir und viel Leser waren aber der Meinung, dass die Feststellung und die Interventionen bei Kindern mit Schreib- und Leseproblemen in erster Linie immer auf der pädagogisch-didaktischen Ebene zu erfolgen hat. Bei einer Legasthenie oder Lese-Rechtschreibschwäche sollte den Kindern durch speziell ausgebildete Pädagogen geholfen werden. Die meisten legasthenen oder LRS-Kinder haben keinerlei Anzeichen von Sekundärproblemen und benötigen nur besondere didaktische Methoden, damit sie das Schreiben und Lesen erlernen - deshalb ist es auch in keinster Weise notwendig, medizinische Institutionen für die Feststellung zu bemühen, denn Legasthenie ist keine Krankheit. Eine Pathologisierung der Problematik ist strikt abzulehnen, weil sie die Gefahr in sich birgt, dass das Kind allerlei psychologische und medizinische Interventionen erfährt, jedoch auf die für einen Erfolg unbedingt notwendige pädagogisch-didaktische Hilfe verzichtet oder gar vergessen wird!

Der amtsführende Präsident des Oberösterreichischen Landesschulrates Fritz Enzenhofer meint dazu:

„...Ein weiterer Erlass (für alle APS und SPZ) regelt die Vorgangsweise und zeigt die Zuständigkeit für die Feststellung von Lese-Rechtschreibschwäche auf.

Danach sind für die Feststellung von Defiziten in der Schule grundsätzlich die zuständigen Lehrkräfte verantwortlich. Aufgrund ihrer pädagogischen Kompetenz ist eine gezielte Förderung und fachgerechte Unterstützung gewährleistet.“

„...Bei besonders komplexen und schweren Fällen in Verbindung mit hyperkinetischen und psychosomatischen Symptomen sowie zentralen hör- und visuellen Verarbeitungsstörungen wird den Eltern in Zusammenarbeit mit dem Schularzt die neurologisch-linguistische Ambulanz am Krankenhaus der Barmherzigen Brüder zur medizinischen Diagnose und weiteren Förderung empfohlen. Die Beurteilung „leichterer Fälle“ von Legasthenie liegt jedoch durchaus in der Kompetenz der Pädagogen...“

Dies bedeutet eine sehr erfreuliche Wendung für betroffene Kinder, deren Eltern und für interessierte Pädagogen mit einem Spezialwissen auf diesem Gebiet. Denn tatsächlich genügt in den meisten Fällen eine Feststellung und Intervention auf pädagogisch-didaktischer Ebene. Lediglich bei Kindern mit Sekundärproblematiken müssen auch andere Spezialisten eingesetzt werden, damit ein Gesamterfolg erzielt werden kann.

Feriencamp Bad Aussee

mit Legasthietrainer ohne Aufpreis!

Ich arbeite schon viele Jahre in einem Hort. Es fiel mir auf, dass eigentlich intelligente Kinder unglaubliche Fehler machen und auch beim Rechnen. Ich fing an, mich näher mit Legasthenie und Dyskalkulie zu befassen. Es war so hochinteressant, dass ich die Ausbildung zum Legasthietrainer machte.

Ich sammelte ständig neues Material und fand immer neue Wege, den betroffenen Kindern das Lernen, das Begreifen, das-„bei der Sache“-Bleiben, etc. zu erleichtern.

Viele haben soviel Selbstvertrauen bekommen, da macht das Lernen und sogar die Schule inzwischen Spaß!

Da ich in den Pfingstferien und in der ersten und letzten Ferienwoche im Kinderferiencamp in Bad Aussee arbeite, gibt es für Kinder mit Legasthenie/ Dyskalkulie, Aufmerksamkeitsproblemen und Lernblockaden folgendes

Angebot im Haus sowie in freier Natur ohne zusätzliche Kosten!

Erste Sommerwoche:

Sonntag 03.07 – Samstag 09.07

Letzte Sommerwoche:

Sonntag 28.08 – Samstag 03.09

Euro 308.-- (Vollpension, Betreuung, Training)

Näheres zum Haus finden Sie unter

www.kinderferiencamp.at

Trainingswoche

- ✓ Nach der AFS Methode
- ✓ Spieleinheiten die alle Defizitmöglichkeiten ansprechen
- ✓ Differenziert durchgeführte Übungseinheiten
- ✓ Konzentrationsgymnastik und Ausdauertraining
- ✓ Training aller Sinneswahrnehmungen

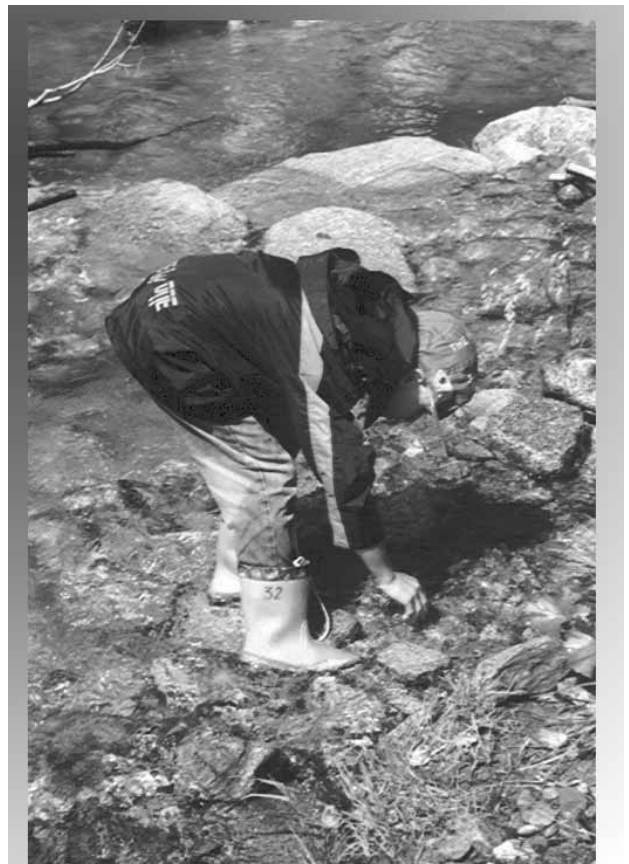
Nationalpark Hohe Tauern: Trainingsferien in der Natur

Vier diplomierte Legasthietrainerinnen bieten nun bereits zum dritten Mal Kindern mit Wahrnehmungsproblemen Trainingsferien mit und in der Natur. Unser Trainingslager befindet sich im Herzen der Hohen Tauern, in der Nationalparkgemeinde Mallnitz und dauert von Sonntag, dem 21. August 2005 bis Samstag, dem 27. August 2005. Die Kinder werden mit voller Verpflegung in einer Pension untergebracht. Jedes Kind erhält zwei Einzeltrainingsstunden pro Tag (insgesamt 10 Stunden). Außerdem veranstalten wir jeden Tag Wahrnehmungsspiele im Freien, Ausflüge und Bastelstunden mit Naturmaterialien.

Heuer können wir auch erstmals das Training mit einem Therapiefeld anbieten.

Wir freuen uns darauf, die Kinder nicht nur ein Trainingsprogramm absolvieren zu lassen, sondern ihnen auch viel Bewegung und Spaß in der Natur zu bieten.

Anfragen unter: Helene Groß 04246/4162 (abends) oder dieter.gross@utanet.at



Lernwochen mit Spiel und Spaß

Auch heuer finden wieder unsere sehr beliebten Ferienlernwochen
statt.

Wann: 22.8 - 26.8. 2005
29.8. - 2. 9. 2005

Zeit: 9 Uhr - 13 Uhr

Wo: Bellegardegasse 6
2301 Gr. Enzersdorf

Kosten: 130 € incl. Getränke und Jause

Weitere Auskünfte unter 0699/10518207 Frau Haslinger

(Diesen Abschnitt bitte abtrennen und bei Frau Haslinger abgeben)

Ich melde mein Kind geb:.....

wohnhaft in.....

Klasse:.....

für folgende Woche an:

❖ 22.8. -26.8. 2005

❖ 29.8. - 2.9. 2005

(zutreffendes bitte ankreuzen)

Die Anmeldung ist verbindlich. Höchstteilnehmerzahl:6

Unterschrift des Erziehungsberechtigten:.....



dipl. Legasthethietrainer® Haslinger Gerlinde
Tel: 0699/10518207

Aktiv - Lern - Camp

29. August - 2. September 05

St. Leonhard / Forst (Pfarrhof) NÖ

Lernen & Spaß haben



ab der 2. Klasse VS
bis 2. Klasse HS

Vormittag

Legasthetietraining - Deutsch, Mathematik u. Englisch (in Kleinstgruppen)
Ev. austesten von Wahrnehmungsschwächen, Konzentrations- u. Entspannungsübungen

Nachmittag

Basteln, Malen, Origami, Wandern, Ballspiele, Reiten, Haltungsturnen - Rückenschule, Singen, Computern, Yoga, Gymnastik, Grillen

Betreuung durch geduldiges und freundliches Fachpersonal
(Legasthetietrainer, Physiotherapeutin, Fittlehrwart)

Schulstress? Nein Danke!

Spielerisch und in angenehmer Atmosphäre werden wir Dich und deine Freunde für die Schule fit machen, dabei wirst Du auch deinen Körper besser spüren und näher kennen lernen.

Für **Tagescamp** 170,- € (inkl. Getränke u. Jause) von 8 bis 17 Uhr
Bitte Lunchpaket (für Mittag) mitbringen.

Bei **Übernachtung** u. Verpflegung 290,- €
(bei beiden Varianten: Teilverrechnung mit Krankenkassen möglich – ev. Zuschüsse vom Sozialamt)

Anmeldeschluss: 30. Juli 05

Die Plätze sind begrenzt - Anmeldungen sind bindend

02756 / 8854 oder 0676/3476551

Leichter lernen mit NLP

Der Begriff „NLP“ wurde 1975 auf der Grundlage der kognitiven Psychologie von R.Bandler und J.Grinder entwickelt. Neurolinguistisches Programmieren beinhaltet drei Begriffe: Neuro: Dabei geht es um das Nervensystem. Ein großer Teil des NLP hat damit zu tun, wie man Prinzipien und Muster des Nervensystems versteht und gebraucht. Das Aufnehmen und Speichern von Informationen, Denken, Erinnern, Kreativität, die Schaffung von Visionen und alle anderen kognitiven Prozesse laufen in Programmen, die vom menschlichen Nervensystem ausgeführt werden.

Linguistisch: steht für Sprache. NLP sucht Antworten auf die Fragen: Wie gebrauchen wir Sprache für unsere Konzepte, Themen und Ziele? Was macht erfolgreiche Kommunikation aus? Welchen Sprachmustern folge ich, wie gestalte ich meine verbale und nonverbale Kommunikation?

Programmieren: steht für die verschiedenen Programme oder inneren Denkprozesse. Es versucht, den Programmen, nach denen ein Mensch „funktioniert“, auf die Spur zu kommen. Erst wenn ich meine mentalen Programme, die meist automatisch ablaufen, kenne, kann ich sie, wenn notwendig, in eine gewünschte Richtung ändern. Warum jeder Schüler auf dieselbe Äußerung andere Reaktionen zeigt, lässt sich mit den unterschiedlichen Programmen jedes Einzelnen erklären.

War NLP ursprünglich lediglich ein Kommunikationsmodell, so wurde im Laufe der Jahre eine Vielzahl von wertvollen und hilfreichen Erkenntnissen und Strategien in die Pädagogik übertragen.

Einen wichtigen Begriff aus dem NLP möchte ich anhand einiger Fragen erklären:

Modellieren: Der ursprüngliche Ansatz im NLP war, erfolgreiches Verhalten und die dahinter liegenden kognitiven Prozesse zu modellieren. Auf Pädagogik und Erziehung übertragen, könnte man analysieren:

Was macht den Unterschied zwischen Lehrern und Trainern aus, die erfolgreich sind und solchen, die weder erfolgreich noch beliebt sind?

Was ist der Unterschied zwischen Lehrern, die geachtet werden und bei denen Kinder gerne und gut lernen und solchen, die gefürchtet sind und wenig geachtet werden?

Um zum Thema „Rechtschreiben“ zu kommen, stellt sich die Frage: „Was ist der Unterschied zwischen guten und schlechten Rechtschreibern? Welche Strategien wenden exzellente an, welche Strategien haben schlechte Rechtschreiber?“

Erst wenn bestimmte Verhaltensmuster und Strategien in kleine Schritte (Chunks) zerlegt und analysiert werden, werden sie lehr- und lernbar. Über die Beobachtung guter und schwacher Rechtschreiber gelangt man zu einer Reihe von bemerkenswerten Unterschieden bei deren Denk- und Verhaltenselementen.

Der schlechte Rechtschreiber und seine Strategien

Ein schlechter Rechtschreiber verwendet so gut wie keine visuellen Elemente. Er verfügt über keinen abruf-

baren inneren Wortbildspeicher. Falls dieser ansatzweise vorhanden ist, kann er aufgrund von Stress und Überforderung nicht aktiviert werden.

Er versucht, auditive Hilfsmittel anzuwenden. Da aber nur 44% des deutschen Wortschatzes lauttreu sind, führt die auditive Strategie in 56 % der Wörter zum Scheitern. Wenn außerdem noch berücksichtigt wird, dass lese-rechtschreibschwache Menschen meist in ihrer akustischen Wahrnehmung erheblich gestört sind, so ist Scheitern vorprogrammiert. Peripheres Hören (Töne, Klänge, Geräusche wahrnehmen) und zentrale Hörverarbeitung (akustische Trennschärfe, phonematische Unterscheidung bestimmter Laute wie g,k, eine längere Zeitspanne für die Wahrnehmung aufeinander folgender akustischer Reize..) zählen zu seinen Schwächen. Obwohl der schlechte Rechtschreiber also meist nicht in der Lage ist, akustisch korrekt wahrzunehmen, weicht er auf diese Strategie aus.

Auch wenn der schwache Rechtschreiber Regeln kennt, ist er unsicher in der Anwendung. Er hat auch gar nicht so viel Zeit, um bei den vielen Wörtern, die in seinem Wortbildspeicher fehlen, auf Regeln zurückgreifen zu können.

Der gute Rechtschreiber und seine Strategien

Übereinstimmend wurden bei der Untersuchung und Befragung guter Rechtschreiber einheitliche Strategien gefunden:

Das diktierte Wort (der auditive Input) oder das gedachte Wort wird direkt und ganz schnell in ein inneres Wortbild übersetzt und aufgeschrieben. Um aus diesem visuellen Lexikon abrufen zu können, muss das Wort in seiner Binnenstruktur (Vorsilbe, Endsilbe, Stamm, Verdoppelung, Buchstaben, die über oder unter die Zeile reichen) gespeichert sein. Die Existenz dieser inneren Wortbilder ist auch für den guten Leser kennzeichnend. Auch gute Leser benutzen ihr visuelles Wortgedächtnis, weshalb sie rasch und ohne zu stocken die gedruckte Form spezifischer Wörter erkennen und wiedergeben können.

Der gute Rechtschreiber tendiert dazu, den Einsatz auditiver



Fortsetzung: Leichter lernen mit NLP

Hilfsmittel auf ein Minimum zu reduzieren. Intuitiv weiß er, welche hohe Geschwindigkeit rein visuelles Prozessieren ermöglicht. Auf auditive Hilfsmittel weicht er nur dann aus, wenn er über den visuellen Speicher nicht zu einem zufriedenstellenden Ergebnis kommt. Nur wenn das betreffende Wort visuell nicht eindeutig gespeichert ist, versucht er über Buchstabe-Klang-Korrespondenz (Buchstabieren) oder Rechtschreibregeln das Wort zu entschlüsseln. Wie viel mehr Zeit das in Anspruch nimmt, ist leicht nachvollziehbar. Auch auf die kinästhetische Hilfsstrategie des „Probeschreibens“ muss er nur selten ausweichen. Ich sage meinen Schülern oft, sie sollen auf der letzten Seite des Heftes das fragliche Wort „probeschreiben“.

Oft finden sie dann zur richtigen Schreibung, denn eines der „Probewörter“ löst das Gefühl der Vertrautheit aus. Solange sich das Kind aber in einem Gefühlswirrwarr von Unbehagen, Ablehnung und Frust beim Schreiben befindet, wird es ihm schwer fallen, ein Gefühl der „Vertrautheit des Wortbildes“ zu entwickeln.

Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse hat der NLP-Experte Robert Dilts eine eigene Rechtschreibstrategie entwickelt, die ich neben anderen einfachen NLP-Begriffen und Hilfsmitteln für ein effektiveres und leichteres Lernen in einem weiteren Artikel vorstellen möchte. Auch eine Literaturliste darf nicht fehlen. Informationen über die Strategien der Rechtschreiber entnahm ich dem Buch „NLP und Rechtschreibtherapie“, hrsg. von Klaus Schick.

Gudrun Quenz
Diplom.Legasthietrainer
NLP –Master Practitioner

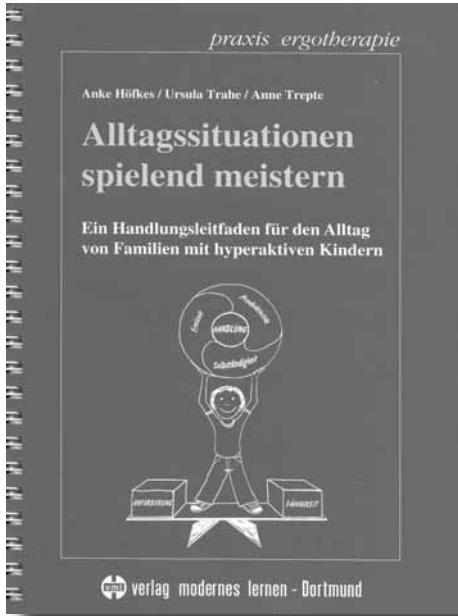


Silvia Luger-Linke
ISBN 3-200-00162-3
Legasthenie –Last oder Chance?

Eine erfahrene Legasthietrainerin berichtet von ihrer Arbeit und gibt Eltern, Lehrern und Spezialisten wertvolle Tipps. In diesem Buch bildet die Darstellung der Montessoripädagogik einen besonderen Schwerpunkt für das erfolgreiche Legasthietraining. Die Autorin stellt insgesamt zahlreiche Ideen und Anregungen für die praktische Arbeit zur Verfügung.

Eva Polivka
ISBN 3-9500239-1-7
Die abenteuerliche Buchstabenreise des Prinzen Sahir
Die spannende Fortsetzungsgeschichte führt Schritt für Schritt in die Welt der Buchstabenformen ein. Im Buch findet man Geschichten zu jedem Buchstaben, die eingebettet in eine Rahmenhandlung sind. Das Erlernen der Buchstaben ist damit spielerisch und macht den Kindern Spaß.

Literaturecke



Brigit Jackel

ISBN 3-86145-248-0

Lustige Sinnesgeschichten für kleine und große Leute

Der wichtigste Faktor für effektives Lernen und positive Verhaltensentwicklung ist ein differenziertes Wahrnehmen. Das Büchlein bietet Sinnesgeschichten zum Lesen und Vorlesen, bei denen auch geschmunzelt werden darf. Über ein spielerisch angebotenes Zusammenwirken aller Sinnesmodalitäten bekommen die Kinder die Möglichkeit, die Welt differenziert wahrzunehmen.

Nicola Raschendorfer

ISBN 3-86072-917-9

LRS-Legasthenie: Aus Fehlern wird man klug

Nach einer Einführung in die Theorie der Schreibentwicklung von Kindern werden in diesem Buch Möglichkeiten aufgezeigt, wie wichtige Hinweise auf den Lernstand von Kinder aus freien Texten gewonnen werden können. Ein sehr brauchbares Werk mit vielen praktischen Beispielen.

Andrea Herrmann-Stränge

3-86145-235-9

Laute Flaute - Stiller Sturm

Dem Hören und Hinhören als wichtige Fähigkeiten, mit deren Hilfe man Entspannung und Aufmerksamkeit fördern kann, wird in diesem Buch besondere Beachtung geschenkt. Die enthaltenen Praxisbausteine knüpfen eine interdisziplinäre Brücke zwischen Kinesiologie, Psychomotorik, Wahrnehmungsschulung und Medienpädagogik.

Laura Schweizer

ISBN 3-8301-0672-6

Benis Weg in die Verzweigung

Die Biografie eines Legasthenikers, die aufrütteln soll. Benedict kann einem mühsamen, unüblichen Lernweg nicht ausweichen. Bis er als Legastheniker erkannt wird, vergehen Jahre des Leidens, der Fehleinschätzung und der Demütigung. Die Mutter kämpft, Beni versucht es auch, bis er nicht mehr kann und seinem Leben ein Ende setzt. Viele Fragen bleiben offen. Es ist jedem selbst überlassen, nachzudenken und sich ein Urteil zu bilden. Möge dieser Bericht die Menschen aufwecken und weiteren ähnlichen Schicksalen eine Hilfe sein.

Anke Höfkes Ursula Trahe Anne Trepte
ISBN 3-8080-0498-3

Alltagssituationen spielend meistern

Ein Handlungsleitfaden für den Alltag von Familien mit hyperaktiven Kindern bzw. für Kinder mit einem Aufmerksamkeitsdefizitsyndrom. Es wendet sich sowohl an Eltern als auch an Therapeuten und hilft, Therapie und Alltag sinnvoll zu verknüpfen. Die Autorinnen bieten Familien alltagsnahe Bewältigungsmöglichkeiten für problematische Situationen in spielerischer Form.



KÄRNTNER LANDESVERBAND LEGASTHENIE
A-9020 Klagenfurt, Feldmarschall-Conrad-Pl. 7
Austria

**AUSTRIAN
LEGASTHENIE NEWS**



11. Fachtagung des EÖDL in Salzburg

Gleichzeitig mit Erscheinen dieser Ausgabe veranstaltet der Erste Österreichische Dachverband Legasthenie eine Fachtagung. Am 4. Juni 2005 findet ab 9.00 im Audi Max (HS401) der Universität in Salzburg - Naturwissenschaftliche Fakultät - in A-5020 Salzburg, Hellbrunnerstr. 34, die 11. Fachtagung für diplomierte Legasthietrainer und für in Ausbildung befindliche Teilnehmer statt.

Programm:

Dr. Johanna Hochleitner

Neurophysiologische Entwicklungsförderung - INPP
"Die körperlichen Grundlagen des Lesens, Schreibens und Rechnens"

Helga Daniel

Diplomierte Orthoptistin, Diplomierte Legasthietrainerin des EÖDL
"Legasthenie und Orthoptik"

Prof.Dr. Burkhard Fischer

Universität Freiburg "Hören - Sehen - Blicken – Zählen:"

Entwicklung, Entwicklungsrückstände und Hilfen bei Legasthenie und Rechenschwäche

VOL Claudia Haider

Diplomierte Legasthietrainerin des EÖDL
Methodischer Aufbau und gezielter Einsatz der Reihe
"Kinder fördern leicht gemacht"

Ute Heidorn

Sozialwirtin und Gesundheitspädagogin, Diplomierte Legasthietrainerin des EÖDL, Therapeutin für Motivations-, Lern- und Aufmerksamkeitstraining
"Mindmapping: Technik und Möglichkeiten der Nutzung im Legasthietraining"

Eine Nachlese zu den Vorträgen und weitere Vortragende finden Sie im Internet.



<http://www.Fachtagung.com>